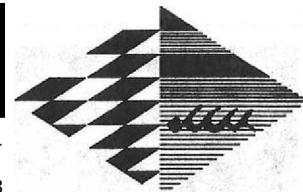


Rochade -- Württemberg



Verköndigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. Präsident: Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, 07463/1563; **Ehrenpräsident:** Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, 07031/82724; **Vizepräsidenten:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 0711/4581103; **Wahr** Pungartnik, Lärchenweg 22, 7143 Vaihingen/Enz, 07042-12508; **Schatzmeister:** Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 7441 Grafenberg, 07123-33305; **Verbands-
spelleiter:** Habe Gnirk, Vogesenstr. 6, 7070 Schwäbisch Gmünd, 07171139152; **Jugendleiter:** Klaus Lindörfer, Birkköckerstr. 19, 7275 Simmersfeld, 07484-355; **Pressereferent:** Oliver Schmitt, Untere Wiesen 11, 7947 Mengen 3, 07572-6497; **Referent für Damenschachs** Gert Schmid, Friedrich -Ebert-Str. 15/215, 7032 Sindelfingen, 07031/806587; **Rechtsberaters** Dr. Gerhard Richter, Sommerhalde 38/2, 7142 Marbach, 07144/7693; **Referent für Ausbildung:** Manfred Bauer, Aug. - Bebel-Str. 16, 7140 Ludwigsburg, 07141/34401; **Ref.f.freizeit- u.Breitenschach:** Walter Pungartnik, (s. Vizeprä.).; **DWZ- Bearbeiter:** Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 7032 Sindelfingen, 07031-809827; **Paßbeauftragter:** Herbert Waltner, Eidienstr. 2, 7955 Steinhausen; 07352/1720; Ref. für Leistungssport: Peter Kindl, Bismarckstr. 85, 7000 Stuttgart 1;
REDAKTION: Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 7277 Wild borg 1, 0705417904

REDAKTIONSSCHLUSS: 19. 09. 92



6. Internationales Schwarzwald Open 1992 - Turniersaal

Fata: Klaus Bayer

päänepokal 1992

Die Paarungen der ersten Runde auf Verbandsebene:

1. Ingo Klaus	-Laszlo Betend	5. Th.Mü iler	- 8. Sorg
2. A.Kowohl	-RWieczorek	6. R. Nuber	-T. Ostric
3. Dr.P.Götze	-M.Ottmann	7. L.Roth	-M.Stempfle
4. H. Krämer	-Th.Jenke	8. H.Warzecha	-J.Guilliard

Die erste Runde muß bis spätestens 29. August 1992 ausgetragen werden. Die weiteren Spielendtermine sind 12.09., 26.09. und 10.10.92.

Es qualifizieren sich beide Finalteilnehmer für die Pokal- Einzelmeisterschaft auf Bundesebene.

Ich wünsche dem Turnier einen korrekten Verlauf und allen Teilnehmern ein gutes Abschnsivan.

Thomas Wiedmann

EINLADUNG ZUM BREITEN -u.FREIZEIT- SEMINAR am Samstag, dem 10.10.92 im Novotel, Böbringen Hulb,

THEMEN:

AKTIVE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IM SCHACHVEREIN.
Die Bedeutung des Pressereferenten im Verein

- Pressearbeit
- Weitere Medienmöglichkeiten
- Öffentliche Schachaktionen - Ideen/Anregungen

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNGS - u. ZUSCHUSSMÖGLICHKEITEN
- f. Br, -u. Freizeitschach-Aktionen seitens des WLSB,/ SVW und des DSB.

**MÖGLICHKEITEN VON MITGLIEDERSTEIGERUNGEN IN SCHACH-
VEREINEN.**

- Marktnischen -Analyse / Zielgruppenauswahl,- Zielgruppenschulungen

**SEMINARLEITUNG : W. Pungartnik, Br. u- Fr. Referent sowie Vizeprä-
sident des SVW.**

**ZIELGRUPPE DES SEMINARS : Württembergische- und Badische -
Schachfunktionäre wie, Vereinsvorstände und deren Stellvertreter, Fi-
nanzverantwortliche, Übungsleiter, sowie Jugend- u. Spielleiter.**

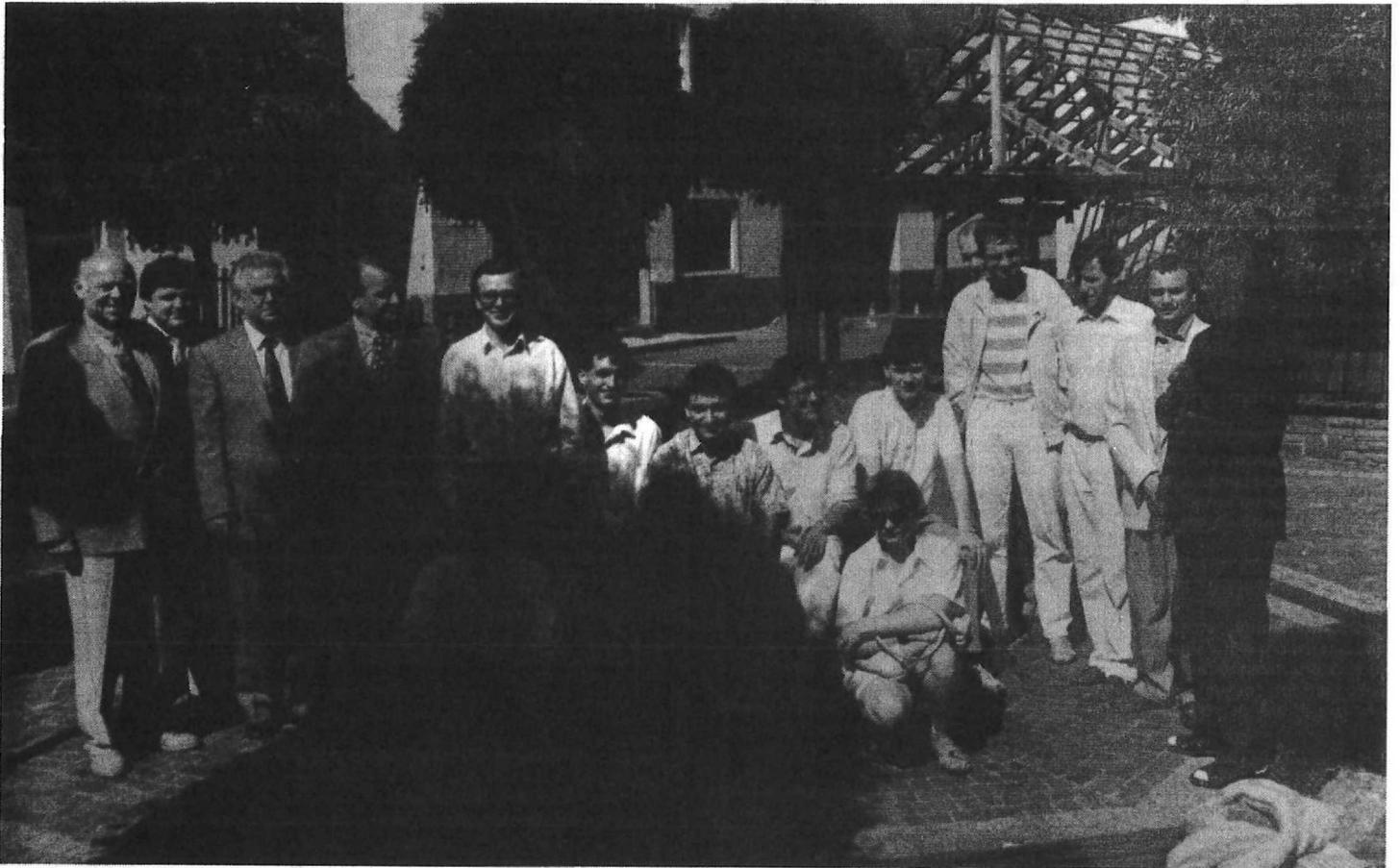
**ORT: Novotel, Bablingen - Hulb, Otto Lilienthalstr. 18, Tel. 07031
229071**

ZEIT Samstag, den 10.10.92. ab 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr.

**KÖSTEN : Keine Seminargebühr,
Fahrtkostenersatz : BB 2. Klasse oder PKW-Benützung 0.30 DM/km
Ein Essenzuschuß wird gewährt.**

**ANMELDUNG : Bei Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 7143 Vaih-
ngen/Enz, Tel. 07042-12508. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Teilnehmer
begrenzt. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung**

W. Pungartnik, Br, u. Fr. Referent d.SVW.



5. Mephisto — GM — Turnier in Altensteig 1992. Teilnehmer und Offizielle.

Foto: Klaus Bayer

Einladung zum 11. Führungsseminar des SVW.

Schachwissen + neue Spielregeln

2. —4.Okt.92 in der Sportschule Nellingen Ruit

WIR: Spielleiter, Klassenlr, Schiris, Turnierlr, Ma —führer im SVW u. WSJ
WAS: Die Praxis der neuen Spielregeln (Beendigung der Partien durch Schnellschach) erfordert von den Offiziellen ein qualifiziertes schachliches Urteilsvermögen. Das Führungsseminar bietet ein Schachtrainingslager bezogen auf typische Entscheidungssituationen für Schiedsrichter u. Turnierleiter mit Fallstudien und Gruppenarbeit.

WANN: Beginn Fr. 19:00 (Anreise bis 17:30), Ende So 12:00.

Zeitplan:

Fr. 19.00 — 22.00 Uhr Begrüßung, Zielsetzungen, Erfahrungsberichte. Kritische Situationen.

So 8.30 — 9.15 Uhr: Aktuelle Regelkunde (FIDE, WTO)

So 9.30 — 12.00 Uhr: Schachwissen für SR / TL mit Dr. Fahnenschmidt: Remisstrategien, Typische Stellungen, Kriterien zur Beurteilung

So 13.30 — 15.00 Uhr: Endspielpointen / Endspieletest, theoretisches und praktisches Remis, Ausnahmen

Se 15.30 — 17.45: Beendigung von Partien durch Schnellschach (Fallstudien zur sinnvollen Interpretation)

So 19.30 — 22.00 Uhr: Spezial —Schnellschach—Turnier mit Rollenspiel

So 8.30 — 10.00 Uhr: Beschlüsse des DSB zu Doping etc. (Umsetzung durch SR)

So 10.30 — 12.00 Uhr: Aktuelle Fragen aus der Verbandsarbeit

Kosten: Unterbringung (DZ) und Verpflegung in der Sportschule sind gedeckt, **Fahrtkosten** werden ersetzt (P g pro km).

Ann.:411dg: bis 21.9.92 möglichst schriftlich bei Vizepräsident Hanno Dürr (Adr. s. Württbg —Kopf). Baldige Anmeldung empfohlen, max. 20 Plätze.

SCHACHTREFF — ANMELDUNG

BEREITS .FÜR 1993!

Beim WLSB beginnt bereits wieder die Vorbereitung der Planung und **Terminierung** der SSS — Veranstaltungen für das Jahr 1993. Zu diesen SSS-**Programm zählen auch die SCHACHTREFF — VERANSTALTUNGEN 1**. Nutzen Sie doch diese Gelegenheit zu einer breit gestreuten Veröffentlichung **Ihrer Veranstaltung**. Diese wird dann in einen Jahres—Veranstaltungskalender **1993, der an Banken** und öffentlichen Einrichtungen verteilt **wird, aufgenommen**. Sie kennen somit Werbung für Ihren Verein im **Speziellen und für den Schachsport im Allgemeinen** betreiben.

Melden Sie bitte die geplanten Veranstaltungen schnellstmöglichst beim **Referat Freizeitsport, Postfach 10 5432 in 7000 Stuttgart 10 an. Die**

Ausschreibung dazu finden Sie auch im WLSB—Organ " DER SPORT". Ich würde mich sehr freuen, wenn sich einige Schachvereine zur Frühzeitigen Anmeldung entschließen könnten.

Auch wenn Sie Ihre Veranstaltung erst später planen, sollten Sie grundsätzlich jede **SCHACHTREFF—AKTION** beim WLSB melden! Es besteht dann ein **VERSICHERUNGSSCHUTZ** im Rahmen der Unfall—,Haftpflicht—, Kranken— und Rechtsschutzversicherung einschließlich der Schadensfälle, die sich auf dem Weg zu und von der Veranstaltung ereignen. Bei Nichtmitgliedern gilt die Wegeversicherung nur für den Rückweg. Ferner erhalten Sie Werbematerialien (Plakate, Handzettel, Meldekarten u.d.g.) kostenlos vom WLSB.

W.Pungartnik, Br.u. Fr. Referent.



Gruppenfoto (6.1.92 In Baldingen) B — Trainer —Ausbildung 1991/192

v.l.n.r. in Hocke: Bernd Vökler (Erfurt West); Uwe Rogowski (Steinloch); Jochen Kountz (Untergrombach); stehend v.l.n.r. Gerd Wildau (Wolfen—Nord); Christian Kratochwil (Untergrombach); Dr. Rüdiger Frohss Dresden); Wolfgang Haist (SV Tübingen); Christian Bossert (Durmersheim); Rainer Kraut (Sindelfingen); Siegfried Los-sau (Waldshut); Michael Meier Zuffenhausen; Matthias Hönsch (SV Tübingen); Frank —P. Rössler (Zittau); hinten Harald Wohlt (SSF79); Bernhard Pröll (Heilbronn); Dieter Einwiller (Pfullingen); hinten Rolf Zimmer (Altbach); Rolf ablonski (Jedesheim); Dr. Gerhard Schmidt (Dresden); Ausbildungsleiter Dr. Gerhard Fahnenschmidt (Sindelfingen).

Foto: Hanna Dürr

Peter Fröhlich siegte überlegen im Kandidatenturnier

Das Württembergische Kandidatenturnier, das vom 8.-16. August 92 in Eberstadt bei Heilbronn durchgeführt wurde, zeigte Peter Fröhlich vom SCC Altensteig als klaren Sieger unter 46 Teilnehmern.

Der VfL Eberstach mit seinem rührigen Leiter Willi Scheib hatte sich viel Mühe mit der Ausrichtung des Turniers gegeben, wofür auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen sei.

Die ersten sechs Teilnehmer steigen ins Meisterturnier 1993 auf, die nächsten sechs platzierten sich für das Kandidatenturnier 1994.

Hier der Endstand nach 9 Runden (mit Buchholzzahl):

7,5 Pkt:	P. Fröhlich (Altensteig) 48,0
6,5 Pkt:	M. Banaszek (Pfullingen) 50,0
6,0 Pkt:	V. Duschek (Heidenheim) 50,0; W. Kobese (Altensteig) 49,5; E. Frolik (HP Böblingen) 49,0; H. Namyslo (Biberach) 46,0; H.P. Faißt (Kornwestheim) 45,0; I. Klaus (Tuttlingen) 40,5
5,5 Pkt:	R. Dietrich (SV Böblingen) 48,5; M. Heidenfeld (Post Ulm) 47,0; Th. Rothermel (Ebersbach) 46,5; Th. Glaser (Aspera) 44,5; R. Wolf (Ebersbach) 38,5
5,0 Pkt:	H. Hoffmann (HP Böblingen) 50,0; B.M. Werner (HP Böblingen) 44,5; W. Seifried (Markdorf) 41,5; W. Junger (Ebersbach) 39,5; M. Rist (Friedrichshafen) 38,0; T. Nägele (Pfullingen) 36,5
4,5 Pkt:	T. Heini (Feuerbach) 46,5; M. Rupp (Ebersbach) 41,0; W. Keller (Schmidlen) 40,5; St. H amm (Asperg) 40,5; R. Debitsch (Aalen) 38,0; B. Einwiller (Pfullingen) 37,0
4,0 Pkt:	D. Einwiller (Pfullingen) 43,0; R. Mödinger (Kspr. Stgt) 42,0; J. St. Rabl (Marbach) 41,5; J. Roth (Tübingen) 41,0; R.D. Müller (Schorn-dorf) 40,0; H. Fröhling (Ludwigsburg) 37,5; M. Ottmann (Herrenberg) 36,5; M. Huber (Rangendingen) 36,0; A. Mokosch (Marbach) 35,5; Th. Zwicker (Feuerbach) 31,5
3,5 Pkt:	E. Mikoleizig (Winnenden) 42,0; A. Maier (Schramberg) 35,0; R. Grimm (Spaichingen) 34,5; A. Weidel (Ravensburg) 33,5; W. Pohl (Schw. Gmünd) 32,0
3,0 Pkt:	M. Hüttig (Marbach) 40,5; A. Weiß (Heidenheim) 36,0; U. Rogowski (Steinlach) 35,0
2,5 Pkt:	M. Stempfle (Neuenstadt) 33,0
2,0 Pkt:	K. Maier (Eberstadt) 30,0
1,5 Pkt:	Dr. B. Feith (Feuerbach) 30,5

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vers. Klaus Lindöder, Birköckerstr. 19, 7275 Simmersfeld—Eitmw., 07484/355

Württ. Jugend-Meisterschaften U17

vom 21.4. - 25.4.92 in der Jugendherberge in Heidenheim

Die Jugendlichen fanden in der Jugendherberge sehr gute Bedingungen vor. Zu Beginn legte Andreas Bauer vom SK—HDH los, als wollte er alle an die Wand spielen! Kältschnäuzig besiegte er auch Favoriten und lag nach 5 Runden mit 4,5 Punkten sensationell in Führung. Vor der 7. und letzten Runde war Spannung angesagt, denn auf einmal haften noch 7 Spieler die Möglichkeit, Meister zu werden! Die entscheidenden Partien mußten alle in die Verlängerung! A. Bauer konnte das erforderliche Remis zum Titelgewinn gegen Marco Brandt nicht halten. Ja und Oliver Blank verspielte eine gute Stellung durch einen Mißgriff gegen Peter Ottmann, mußte somit seine Träume begraben. Sein Gegner war damit Württembergischer Meister der U-17 durch die bessere Buchholzzwertung. Hier das Endergebnis:

1. Ottmann Peter	SV Herrenberg	5,0	27,0
2. Groß Thomas	Winnenden	5,0	25,0/186,5
3. Brandt Marco	Sindelfingen	5,0	25,0/183
4. Bauer Andreas	Heidenheim	4,5	31,5
5. Blank Oliver	Tübingen	4,5	29,5/190
6. Nordhausen Klaus	Winnenden	4,5	29,5/181
7. Samak Alexander	Esslingen	4,5	27,0
8. Malcan Onder	Ludwigsburg	4,0	23,0
9. Röscheisen Markus	Heidenheim	3,5	26,0
10. Klein Toni	Wendlingen	3,5	25,5

vor weiteren 10 Teilnehmern

Jugendmeisterschaften U - 15

(ebenfalls in Heidenheim)

In dieser Klasse übernahm Ulrich Weiler vom Schachklub Heidenheim sofort die Führung. Am vorletzten Spieltag hatte er einen Schachmarathon zu bewältigen. Er erspielte 2 Hängepartien, welche er am gleichen Tag beenden mußte! Er gewann gegen Breuning und gegen seinen stärksten Konkurrenten Ullrich spielte er zu später Stunde remis, was eine Vorentscheidung zu seinen Gunsten war. In der Schlussrunde wurde noch hart um die Plazierungen gekämpft. Als Ausgleich war in Heidenheim genügend geboten. Der Turnierleiter S. Scheu hatte überhaupt keine Probleme (außer mit der Nachtruhe), denn Fairneß stand an erster Stelle der Wettkämpfe!

Hier der Endstand:

1. Weiler Ulrich	Heidenheim	6,0	29,0
2. Ullrich Fond	Altensteig	5,5	28,5
3. Berth Michael	Reutlingen	56,0	30,5

4. Teske Tobias	Markdorf	4,5	27,5
5. Pawelka Patrick	Esslingen	4,5	27,0
6. Woideck Sven	Ebingen	4,5	19,5
7. Röscheisen Andreas	Heidenheim	4,0	23,5 181,5
8. Fischer Phillipp	Leinzell	4,0	23,5 152,5
9. Breuning Peter	Leinfelden	3,0	30,5 -
10. Singer Jörg	Besigheim	3,0	27,5 -

vor weiteren 7 Teilnehmern

Siegfried Scheu



v.r.n.l.: 1117 —Meister Peter Ottmann/Herrenberg, 2. Thomas Groß/Winnenden, 3. Marco Brandt / Sindelfingen, Württ. Jugend—Spielleiter Manfred Lube, Ui 5 —Meister Ulrich Weiler /SK Heidenheim, 2. Fand Ullrich / Altensteig, 3. Michael Berth / Reutlingen

Hier folgen noch 3 Partien aus dieser Jugendmeisterschaft:

U17 Peter Ottmann (Herrenberg) - Klaus Nordhausen (Winnenden)

1. e4 c5 2. Sc3 e6 3. Sf3 d6 4. d4 cxd4 5. Sxd4 Sc6 6. Le3 Sf6 7. f4 1e7 8. 0f3 Dc7 9. Ld3 a6 10. Tgl Sxd4 11. Lxd4 e5 12. 1e3 b5 13. g4 exf4 14. Lxf4 b4 15. Se2 0-0 16. 0-0-0 1e6 17. Kbl Tfc8 18. Sd4 Legt 19. Sf5 1f8 20. Sxd6 Lxd6 21. Lxd6 Lxa2 22. Kxa2 Dxd6 23. 95 Se8 24. lcdl Dc7 25. 1d5 Ta7 26. Tg2 Sd6 27. e5 Sb5 28. e6 Sc3 29. bxc3 bxc3 30. Dxf7 t- 1:0

U 15 Andreas Pay ONSdaheim) — Andreas Röscheisen (SK Heidenheim)

1. e4 e5 2. Sf3 Sc6 3. Lc4 Lc5 4. Sc3 Sf6 5. d3 h6 6. 1e3 d6 7. Lxc5 dxc5 8. h3 1e6 9. Lxe6 fxe6 10. 0-0 Dd7 11. Tfel 0-0-0 12. Dd2 Tdf8 13. Tadi g5 14. De3 De7 15. a4 g4 16. hxg4 Sxg4 17. Dd2 h5 18. Te2 Tfg8 19. Kfl h4 20. Sgl Sh2 t- 21. Kel Txd2 22. Te3 Txd1 t- 23. Ke2 Sd4-1 0:1

U15 Tobias Teske (Markdorf) – Ulrich Welter (SK Heidenheim)

1. c4 Sf6 2. Sc3 b6 3. Sf3 Lb7 4. 3 e6 5. d4 c15 6. 192 1e77. 0-0 0-0. cxd5 Sxd5 9. Tel c5 10. Sxd5 exd5 11. 1f4 Sc6 12. Tcl Tc8 13. a3 Te8 14. dxc5 bxc5 15. Db3 Sa5 16. Dc2 Db6 17. Tedl Ted8 18. Sg5 D6 19. Do4 5c4 20. Dxa7 Dc6 21. Txc4 Ta8 22. Dxa8 Lxa8 23. Tccl h6 24. Sh3 Db5 25. Tc2 1f6 26. Khl d4 27. Lxa8 Txa8 28. Sgl c4 29. Tdcl TcEl 30. Sf3 Dd5 31. Kgl g5 32. Ld2 De4 33. Lb4 g4 34. Sd2 Dxe2 35. Sxc4 De4 36. Sd6 Dxc2 37. Txc2 Txc2 38. Se4 Lg5 39. Sxg5 hxg5 40. Kfl Txb2 41. Le7 d3 42. Lxg5 Tbl 43. Kg2 Tal 44. f3 Ta2 1 45. Kfl gxf3 46. Kel f21 0:1

Einladung zu den 2. Württ. Meisterschaften

der Vereinsjugendmannschaften

der U13 sowie der Mädchen U20 und U15

Termin: 24. Oktober 1992, Saalöffnung ab 9.00 Uhr, Beginn 10.00 Uhr

Stichtage: U13: 01.01.79, 1.115w: 01.01.77, U20w: 01.01.72

Spielort: Bärensaal, Schloßstr. 7/9, 7140 Ludwigsburg

Ausrichter: SG Ludwigsburg / Württ. Schachjugend

Modus: 7 Runden nach Schweizer System; 30 Minuten pro Partie

Änderungen sind vorbehalten. Ende der Veranstaltung ca. 18 Uhr.

Jede Mannschaft besteht aus vier Spielern bzw. Spielerinnen.

Bei den Mädchen U20 und U15 darf eine Spielerin einem anderen Verein angehören.

Spielmaterial: Je Mannschaft sind zwei komplette Spielgarnituren (Figurensatz, Brett, Uhr) mitzubringen.

Anreise: cs) Mit dem Pkw

Parken auf der Bärenwiese (großer Parkplatz vor dem Forum). Ausgeschildert. Danach zu Fuß über die Kreuzung mit der großen Skulptur gehen, am Teppichladen vorbei zum Bärensaal. Fußweg ca. 5 Min.

b) Mit der Bahn:

bis Ludwigsburg, vom Bahnhof in Richtung Rathaus laufen bis die Kreuzung mit der großen Skulptur erreicht wird. Anschließend weiter wie oben beschrieben. Fußweg ca. 15 Min.

Anmeldung bis spätestens 20. Oktober 92.

Info: Manfred Lube, Holzmadenerstr. 12, 7311 Ohmden, Tel.: 07023 / 4091 (0617 Uhr)

Lehrerfortbildung im Schulschach

an der Staatl. Akademie Comburg

Vom 09.12. - 11.12.92 findet eine weitere Lehrerfortbildung statt. Der Lehrgang ist ausgeschrieben im Programmheft Lehrerfortbildung 92/93 unter Nr.15 Veranstaltungen zu schulartübergreifenden Themen und für besondere Zielgruppen: Begabtenförderung (Seite 85) Lehrgangsnummer 2.5092.7 Meldeschluß: 28. Oktober 1992

Erfahrungsaustausch, Schachdidaktik und Stundenmodelle mit konkreten Anregungen für den Unterricht stehen im Vordergrund.

Eine ausführliche Ausschreibung mit Programm erfolgt noch in Kultus und Unterricht (AUG - OKT).

Zudem befinden sich im Umschlag des Programmheftes Lehrerfortbildung in Baden-Württemberg 92/93 Postkarten adressiert an das Kultusministerium, wo die Kollegen ihre Wünsche bezüglich Schachlehrgänge äußern können. Ich bitte von dieser Möglichkeit regen Gebrauch zu machen, da weitere Lehrgänge nur bei hoher Nachfrage gewährleistet sind.

Bernhard Preit', Ref. für Schulschach

**Deutscher Schulschach - Pokal 1992
Landesentscheid Baden -Württemberg**

Der Badische und Württembergische Schachverband führen in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium den Landesentscheid des Deutschen Schulschachpokals 1992 durch.

Frau Kultusminister Dr. Marianne Schultz- Hector hat die Schirmherrschaft für den Wettbewerb übernommen.

Er wird als eintägige Breitensportliche Veranstaltung organisiert.

- Termin:** Samstag, den 10. Oktober 1992
Beginn: 10.00 Uhr
Aufnahmeschluß: 9.45 Uhr
Ende: 18.30 Uhr
- Ort:** Baden -Württ. Erfrischungsgetränke GmbH
Stuttgarter Straße 70, 7012 Fellbach
- Teilnehmer:** Vierer-Mannschaften aller Schularten
Schülersausweise sind mitzubringen.
Wettkampfgruppe I: Jahrgang 1971 und jünger
Wettkampfgruppe II: Jahrgang 1975 und jünger

Der Sieger der Wettkampfgruppe II nimmt am Bundesentscheid teil.

Austragungsmodus: 7 Runden Schweizer System nach Schnellschach -Regeln. Bedenkzeit: 20 Minuten pro Spieler und Partie.

Anmeldung: (Name der Schule/Ort / Wettkampfgruppe / Anzahl der Mannschaften /Absender/Betreuer / Telefon / Schulstempel) - an Bernhard Präll, Franz - Lehar -Str. 44, 7100 Heilbronn

Meldeschluß: Dienstag, den 6. Oktober 1992
Jede Mannschaft bringt bitte zwei komplette Spiele und zwei funktionstüchtige Uhren mit!

Bernhard Präll

Ausrichter gesucht

Die Württembergische Schachjugend sucht Ausrichter für die Einzelmeisterschaften, die vom 13.-17.04.93 (die Woche nach Ostern) stattfinden sollen.

Gesucht werden Ausrichter für die Einzelmeisterschaften der weiblichen Jugend U15 und U20 sowie der männlichen Jugend U11, U13, U15, U17 und U20.

Zugelassen werden für die Altersklassen U15 - U20 max. 18 Teilnehmer/innen, für die Altersklassen U11 und U13 max. 32 Teilnehmerinnen.

Gespielt werden 7 Runden CH -System bei einer Bedenkzeit von 40 Zügen in 2 Stunden plus 1 Stunde für den Rest der Partie je Spieler.

Der Ausrichter erhält einen Freiplatz.

Der Ausrichter erhält einen Zuschuß, der die Kosten bei einer Durchführung in einer Jugendherberge deckt.

Geboten werden muß die Unterbringung und Verpflegung der Jugendlichen, ein Preisfonds (Sachpreise) sowie ein Rahmenprogramm.

Ausführliche Informationen über die Leistungen der Württembergischen Schachjugend sind hierbei für die männliche Jugend bei **Manfred Lube, Holzmadenerstr. 12, 7311 Ohmden, Tel.: 07023 / 4091** sowie für die weibliche Jugend bei **Jürgen Winterie, Kochendorferstr.12, 7107 Bad Friedrichshall, Tel. 07136 / 22964** zu erfahren.

Lube, Spielleiter WS.;

Terminvorschau

**8. Seniorenschachturnier
der SG Vaihingen / Rohr**

04.-12. September 1992

Teilnahmeberechtigt: Spieler des Jahrgangs 1932 und älter. Damen und Frühpensionäre Jahrgang 1937 und älter

Termine:

Anmeldeschluß: 30. August 1992.

Begrüßung ist am Freitag, 04.09. 92, 16.30 Uhr

1. Runde Freitag, 04.09.92, 17 Uhr, 2. - 9. Runde täglich ab 9 Uhr.

Samstag, 12. September 92, ab 19 Uhr Preisverteilung, Abendessen und gemütliches Zusammensein mit Tanz. Begleitpersonen erwünscht.

Spieleort: Im eigenen Spiellokal mit Bewirtung von der SG Vaihingen/Pohr, Dürrlawangstr. 65, 7 Stgt. 80.

Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Modus: 9 Runden Schweizer System, 2 Std. 40 Züge und je 30 Minuten bis Blöttchenfall. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Das Turnier wird mit Computer ausgewertet. Ihre DWZ oder ELOzahl ist für die Erstausschreibung erforderlich.

Startgeld: DM 50.-. Einzahlung auf das Konto 12 91 179 der SG Vaihingen/Rohr bei der Landesgirokasse Stuttgart, BLZ 600 501 01.

Das Startgeld wird zum Kauf der Suchpreise für alle Turnierteilnehmer verwendet.

Informationen über Heinrich Geismor, Todtnauer Str. 15, 7000 Stuttgart 80, Tel: 0711 - 684884.

Rahmenprogramm An verschiedenen Nachmittagen werden ab 15 Uhr ein Blitz- und ein Skottturnier veranstaltet. Ausrichter ist Herr Wolfgang Weschke, Berlin.

Am Donnerstag, 10. Sept., findet um 20 Uhr ein Freundschaftskampf gegen die Schachgemeinschaft statt.

Anfahrt mit der Bundesbahn: Vom Hauptbahnhof Stuttgart mit der S-Bahnlinie 1, 2 oder 3 bis Bahnhof Vaihingen. Fahrzeit 12 Minuten. (Taxistand am Bahnhof Vaihingen).

Anfahrt zum Spiellokal: Vom Bahnhof Vaihingen mit Buslinie 81 bis zur Haltestelle Hegel-Gymnasium, von hier 2 Min, Fußweg durch die S- Bahnunterführung über die Auwiesenstr. zur Dürrlawangstr.

Anfahrt mit Pkw: Über die BAB A8 Ausfahrt Stuttgarter Kreuz, Abfahrt S-Vaihingen über den Autobahnzubringer zur Hauptstr. bis zur Brauerei Schwabenbräu, von hier rechts ab über die Robert-Koch-Str. nach Stgt- Rohr! Dürrle Wang.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Schachfreund H. Geismor

6.9. Rottweil

9. Rottweiler Turnier für 4er Mannschaften

Termin: Sonntag, 6. Sept. 1992, Beginn 9 Uhr

Spielort: Stadionhalle Rottweil (Ausfahrt Sportanlagen)

Modus: Jede Mannschaft besteht aus 4 Spielern. Bedenkzeit 15 Minuten pro Partie und Spieler. 9 Runden CH- System mit FI DE- Blitzregeln. Über die Platzierung entscheidet: 1. Brettunkte, 2. Mannschaftspunkte, 3. Buchholzwertung.

Preise: 500 / 350 / 200 / 100 / 50 DM (garantiert ab 30 teilnehmenden Mannschaften). Bei höherer oder geringerer Teilnehmerzahl werden die Geldpreise entsprechend angepaßt). Sachpreise wieder für alle platzierten Mannschaften.

Startgeld: DM 40.- je Mannschaft.

Verpflegung: Für reichhaltiges, preiswertes Angebot an Speisen und Getränken ist gesorgt.

Dringend mitbringen: Je Mannschaft 2 Spiele und Uhren

Anmeldung: Bitte schriftlich oder telefonisch bis 05.09.92 an Harald Keller, Hauptstr. 5, 7214 Zimmern o.R., Tel: 0741/ 33365

17.9. Tettang

9. Bodensee- Pokalturnier

Modus: Erste Runden Doppel-KO (Ausscheiden nach 2 Verlustpartien), danach einfaches KO-System. 2 Std / 40 Züge 1 1/2 Std

Termine: donnerstags ab 19.30 h im Hotel Bären in Tettang.

Anmeldung: 17.09. um 19.00 h.

Startgeld: DM 15.-

Preise: Sieger erhält 200,- 1 Wanderpokal. Weiteres Preisgeld abhängig von Teilnehmerzahl

Info: Tilo Balzer 07542 / 4545 oder M. Brandys 07542/ 6293.

3.10. Pfullingen

2.Open Pfullinger Herbst

Termin: Samstag, 3.10.92 (Feiertag!), Beginn 10.00 Uhr, (Meldeschluß: 9.30 Uhr)

Spielart: Vortragssaal der Schloßschule Pfullingen, Schloßstraße, 7417 Pfullingen (in der Stadtmitte Nähe Feuerwehrhaus und Kurt-App Sporthalle).

Modus: 7 Runden nach Schweizer System mit Computerauslosung. 30 Minuten pro Partie und Spieler. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.

Startgeld: DM 20.- für Erwachsene; DM 10.- für Jugendliche

Preise: Gesamtpreisfonds 1.550 DM

300.- /200.- /150.-/100.- /100.- /50.- /50.- DM

Sonderpreise: 200 DM für die beste Vereinsmannschaft (4 Spieler eines Vereins); DM 100.- für den besten Jugendlichen (Jahrgang 1974 und jünger); DM 100.- für die beste Dame; DM 100.- für den besten Senior (Jahrgang 1937 und älter); DM 100.- für den besten Spieler ab DWZ 1650 und

niedriger.

Verpflegung: Preisgünstige Getränke und Speisen werden angeboten'

Rauchen: Im Turniersaal besteht Rauchverbot.

Anmeldung bis 30 Minuten vor Spielbeginn möglich.

Begrenzung auf maximal 140 Teilnehmer

Infos und Voranmeldung bei: Dieter Einwiller, Obere Gärten 4, 7410 Reutlingen, Tel: 07121/470430

3.10. 4er Mannschafts - Schnellturnier der SG Schönbuch

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V. findet am 03.10.92 ein 4er Mannschaftsschnellturnier in Herrenberg statt.

Spielort: Gemeindehalle in 7033 Herrenberg -Kuppingen

Termin: Samstag, 03.10.1992 von 10.00 bis 16.00 Uhr

Modus: 4er Mannschaftsschnellturnier; 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler. Es gelten die Regeln der FI DE für die Beendigung von Partien im Schnellschachl

Anmeldung und Startgeld: Anmeldungen beim Sportleiter Joachim Stein, Schmidener Str. 59, 7000 Stuttgart 50, Tel.: 0711 1566767. Startgeld bei Voranmeldung DM 30.-- pro Mannschaft - bei Turnierbeginn: DM 40.-- pro Mannschaft. Das Teilnehmerfeld ist auf 30 Mannschaften begrenzt - es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung!

Preise: 1. Platz 500 DM (garantiert), 2. Platz 300 DM (), 3. Platz 100 DM (*) und weitere Plätze (*)

(*) = je nach Teilnahme

Spielmaterial: Pro Mannschaft sind zwei komplette Spielsätze mitzubringen (Bretter, Figuren, Uhren)

Information: Entweder beim Sportleiter (s.o.) oder bei Norbert Zipperer, Hemmlingstr. 21, 7033 Herrenberg, Tel. 07032-32771 priv. oder 0711/2564-719 dienst!.

Für Bewirtung während des Turniers ist vom Veranstalter gesorgt.

Norbert Zipperer

3.10. Fichtenberg

5. Alexander- Kunig - Gedächtnis- Blitzturnier

Liebe Schochfreunde,

Zum Gedenken an unseren 1986 verstorbenen Vereinsgründer und unermüdlichen Schachlehrer Alexander Kunig möchten wir unser 5. Alexander-Kunig-Gedächtnis-Blitzturnier durchführen, zu dem wir alle Vereine herzlich einladen.

Termin: Samstag, 03.10.1992 (Feiertag), Beginn 9.30 Uhr

Spielart: Schützenhaus, 7165 Fichtenberg

Modus: 5 Minuten Blitzschach mit Königsschlagen; Vierer- Mannschaften. Vorgesehen ist, in zwei Gruppen zu spielen.

Gruppe B: C-, B- und A-Klasse.

Gruppe A: Kreis-, Bezirk-, Land- und höher.

Spieler der unteren Gruppe haben ihre Spielberechtigung im Zweifelsfall nachzuweisen.

Startgeld: DM 30.- pro Mannschaft

Anmeldung: Um besser vorplanen zu können, bitten wir um Voranmeldung bis 30. September 1992. Tel. Auskunft und Anmeldung bei Günter Leister, Dappachstr. 3, 7165 Fichtenberg, Tel.: 07971 - 8974. Meldeschluß am Spieltag 9.15 Uhr.

Spielmaterial: Unbedingt mitbringen: 2 Spielsätze pro Mannschaft!! Damit sind Sie vor einer unnötigen Anreise geschützt.

Preise: Gruppe A: 1. Preis 4 Geldsäcke ä DM 40,- -

2. Preis 4 Geldsäcke 8 DM 20,- -

3. Preis 4 Geldsäcke 8 DM 10,- -

Gruppe B: 1. Preis 4 Geldsäcke 8 DM 40,- -

2. Preis 4 Geldsäcke 8 DM 20,- -

3. Preis 4 Geldsäcke 8 DM 10,- -

Diese >Preise sind garantiert!! Weitere Preise richten sich nach der Teilnehmerzahl.

Sonderpreis: Alexander - Kunig -Wanderpokal

Für das leibliche Wohl über die Dauer des Turniers ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen eine gute Anreise nach Fichtenberg

Schachverein Fichtenberg 1959 e.V.

3. Rutesheimer Jugendschachtag

Termin: Samstag, 3.10. 92. - Tag der deutschen Einheit.

Ort: Festhalle Rutesheim, (Ortsende Richtung Weissach- Flacht) - Rutesheim liegt bei Leonberg direkt neben der Autobahn Stuttgart-Karlsruhe.

Teilnehmer: Jugendliche ab Jahrgang 1972 und jünger

Modus: Gespielt wird in Jahrgangsgruppen bei 7 Runden Schweizer System mit Buchholz-Auswertung und 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler.

Beginn: 9.00 Uhr - Ende 16 - 17 Uhr

Meldungen: bis spätestens 8.45 Uhr - jedoch sind Voranmeldungen erwünscht

Startgeld 5.- DM pro Teilnehmer

Preise Jeder Jahrgangssieger erhält einen Pokal, den er behalten darf + viele schöne Preise und Trostpreise.

Sonderpreise: für Vereine mit der weitesten Anreise + für Vereine mit der größten Teilnehmerzahl + für den jüngsten Teilnehmer + für den ältesten Teilnehmer ob Jahrgang 72

Turnierleitg / Anmeldung:: Klaus-Hinrich Meinecke, Schillerstr. 34, 7255 Rutesheim, Tel.: 07152-54532

Material: Für je 2 Teilnehmer eines Vereins ist 1 Spielgarnitur mitzubringen.

Sonstiges: Für Turnierbetreuung und preiswerte Verpflegung sorgen die Mitglieder des Schachvereins Rutesheim.

Klaus- H. Meinecke

14. Karl - Belzner - Gedächtnis - Turnier

17. November 92, in der Stauferhalle Bad Wimpfen

Spielbeginn: 20.00 Uhr, Meldeschluß 19.45 Uhr

Modus: 5 Min. - Blitzpartien mit Qualifikations- und Finalrunden.

Ab Verbandsliga wird gesetzt.

Preise:)] DM 250,-- 4- Wanderpokal, 2) DM 150, - -; 3) DM 75,- - :

außerdem: Mannschaftspreis (4 Spieler des selben Vereins werden gewertet), Jugendpreis, Preis für den Besten bis einschl. Kreisklasse

Preisfonds: insges. mind. DM 800,- -

Startgeld: DM 10,- -

Info und Anmeldung: K.H.Weyhing, Steinweg 67, 7107 Bad Wimpfen, Tel.: 07063 /8916

Timo Frey

Der Schachclub Erdmannhausen lädt ein zum dritten

18.11 Jürgen Haag Gedächtnisturnier am Buß - und Bettag in Erdmannhausen

Ort: Halle auf der Schray - Erdmannhausen / Krs. Ludwigsburg

Modus: 7 Runden Schweizer System mit Computerauslösung

Bedenkzeit: 30 Min. je Spieler für die gesamte Partie

Turnierbeginn: 9:00 Uhr

Preise: 1. Preis DM 400 1- Pokal, 2. Preis DM 250,

3. Preis DM 150, 4. Preis 100 DM, 5. Preis 50 DM

Startgeld: 15 DM je Teilnehmer

Meldeschluß: 15. Nov. 91

Teilnehmerzahl: max. 50 Personen, Voranmeldungen werden bevorzugt

Meldungen: Telefonisch: 07144-5604

Turnierleiter: Michael Kamps

Bewirtschaftung: Werner Wochsmuth

Info: Herbert Volkmer, Tel: 07144-5604

Kocher, Tel. 07150131116 (ab 20 Uhr) abrufbar.

TERMINKALENDER

3. Quartal 1992

- 4.-12.9. Seniorenturnier in Vaihingen/Rohr
- 4.-6.9. Junioren - Vierländer - Turnier
- 4.9. Feuerbacher Blitzschach Open
- 6.9. Rottweiler Turnier für 4er Mannschaften (9 Rd., 15- Min. Partien)
- 11.-13.9. E- Kader-Lehrgang in Ulm
- 12.9. Pokal - EM des Verbandes (Viertelfinale)
- 13.9. Schnellturnier in 7200 Tuttlingen - Möhringen (9 Rd., 20 Min)
- 17.9. 1. Runde des 9.Bodensee - Pokalturniers in Tettngang.
- 19. -20.9. Länderkampf Sachsen - Württemberg**
- 25.9. Monatsblitzturnier in Heidenheim
- 26.9. Pokal - EM des Verbandes (Halbfinale)
- 27.9. Oberliga und Verbandsliga, 1. Runde
- 29.9. Monatsblitzturnier in Sindelfingen (7 Min., 19.00 Uhr)
- 30.9. Monatsblitzturnier in Ludwigsburg

4. Quartal 1992

- 2.10. Feuerbacher Blitzschach Open
- 2.-4.10 Führungsseminar des SVW In Ruit** (neue Spiefreigein)
- 3.10. Open in Pfullingen (7 Runden, 30 Min- Partien)
- 3.10. Offenes 4er Mannschaftsschnellturnier der SG Schönbuch
- 3./4.10. Verbandsspielfreies Wochenende
- 10.10. Breiten- u. Freizeit-Seminar im Novotel Böblingen
- 10.10. Pokal- EM des Verbandes (Finale)
- 10.-11.10. 1. Bundesliga Doppetruncle
- 11.10. 2. Bundesliga 1. Runde
- 18.10. Oberliga und Verbandsliga, 2. Runde
- 27.10. Monatsblitzturnier in Sindelfingen (7 Min., 19.00 Uhr)
- 28.10. Monatsblitzturnier in Ludwigsburg
- 30.10. Monatsblitzturnier in Heidenheim
- 31.10./1./11. Verbandsspielfreies Wochenende
- 6.11. Feuerbacher Blitzschach Open
- 7-8.11. 1. Bundesliga, 2, Doppelrunde
- 8.11. 2. Bundesliga 2. Runde
- 8.11. Oberliga und Verbandsliga, 3. Runde
- 9. - 13.11. Übungsleiter - Prüfungslehrgang in Ruit
- 17.11. Offenes Blitturnier in Bad Wimpfen (19.45 Uhr)
- 18.11. Schnellturnier in 7141 Erdmannhausen (7.R., 30-Min.)

24.11.	Monatsblitzturnier in Sindelfingen (7 Min. 19.00 Uhr)
25.11.	Monatsblitzturnier in Ludwigsburg
27.11.	Monatsblitzturnier in Heidenheim
29.11.	Oberliga und Verbandsliga, 4. Runde
4.12.	Feuerbacher Blitzschach Open
13.12.	2. Bundesliga, 3. Runde
13.12.	Oberliga und Verbandsliga, 5. Runde
18.12.	Monatsblitzturnier in Heidenheim
19.-20.12.	1. Bundesliga, 3. Doppelrunde
19.12.12.	Verbandsspielfreies Wochenende
26.-31.12.	9. Intern. Böblinger OPEN
26.12.	Traditionelles Mengener Weihnachtsblitzturnier

1. Quartal 1993

2.-6.1.	Staufer Open in Schw. Gmünd (9 Runden)
2./3.1.	Verbandsspielfreies Wochenende
8.1.	Feuerbacher Blitzschach Open (Auftakt -Tnrier 93)
10.1.	Bundesliga - Einzelrunde
10.1.	2. Bundesliga, 4. Runde
17.1.	Oberliga und Verbandsliga, 6. Runde
30.-31.1.	4. Bundesliga- Doppelrunde
31.1.	2. Bundesliga, 5. Runde
5.2.	Feuerbacher Blitzschach Open
7.2.	Oberliga und Verbandsliga, 7. Runde
20./21.2.	Verbandsspielfreies Wochenende
27.-28.2.	1. Bundesliga, 5. Doppelrunde
28.2.	2. Bundesliga, 6. Runde
28.2.	Oberliga und Verbandsliga, 8. Runde
5.3.	Feuerbacher Blitzschach Open
13.3.	Mannschafts-Blitz-Meisterschaft des Verbandes
21.3.	Oberliga und Verbandsliga, 9. (letzte) Runde
27.-28.3.	1. Bundesliga, 6. Doppelrunde
27.128.3.	Verbandsspielfreies Wochenende
28.3.	2. Bundesliga, 7. Runde

2. Quartal 1993

2.4.	Feuerbacher Blitzschach Open
3./4.4.	Schnellschach -Meisterschaft des Verbandes 1993
3.-10.4.	5. Württ. Seniorenmeisterschaft
17.118.4.	Verbandsspielfreies Wochenende
24.-25.4.	7. Bundesliga- Doppelrunde
25.4.	2. Bundesliga, 8. Runde
7.5.	Feuerbacher Blitzschach Open
9.5.	Vierer- Pokal -MM des Verbandes (Achtelfinale)
16.5.	Evtl. Stichkämpfe 1. Bundesliga
23.5.	Vierer- Pokal -MM des Verbandes (Viertelfinale)
29.-30.5.	Verbandsspielfreies Wochenende
4.6.	Feuerbacher Blitzschach Open
4.-6.6.	Evtl. Stichkämpfe 2. Bundesliga
6.6.	Vierer-Pokal -MM des Verbandes (Halbfinale)
19.6.	Verbands - Blitz - Einzelmeisterschaft 1993
27.6.	Vierer- Pokal -MM (Finale)

3. Quartal 1993

2.7.	Feuerbacher Blitzschach Open
7. - 15.8.	Meisterturnier 1993 des Verbandes In Schramberg
3.9.	Feuerbacher Blitzschach Open

Stuttgart

Bezirksleiter: Gert Schmid, Fr. -Ebert-Str.15/215, 7032 Sindelfingen, 07031/806587
 Spielleiter: Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10, 7000 Stuttgart 1, 0711/659412
 Kasse: Arnd Heinze, Onstmettinger Weg 11, 7000 Stuttgart 80, 0711/714288
 Bankverbindung: LG Stuttgart, Kto -Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Vierermannschaftspokal

Hallo Schachfreunde !!

Auch in der kommenden Saison finden wieder die K.O.Spiele im Vierermannschaftspokal statt. Welcher Verein oder Abteilung im hiesigen Bezirk möchte wieder daran teilnehmen?

53 Mannschaften haben in der letzten Saison versucht, den Pokal zu gewinnen - HP Böblingen hatte es geschafft. Ich würde mich freuen, wenn wieder recht viele Mannschaften daran teilnehmen würden.

Meldeschluss (telefonisch oder per Post) ist der 17. September, 16 Uhr. Die Auslosung ist öffentlich und findet am 17. September um 19.30 Uhr im Skiverieinsheim Gerlingen statt.

Das Startgeld beträgt wieder 10 DM pro Mannschaft.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

Rolf Burkert, Reutlingerstr. 19, 7250 Leonberg, Tel.: 07152 - 41476

Bezirksjugend

Jugendlitr:M. Meier, Steinestr.36/3, 7143 Vaihingen/Enz 2, 07042/15786
Turnierlitr:Oliver Wilms, Landauer Str.45, 7 Stuttgart 31, 0711/886531
Kesslerr:Oskar Erler, Stoufeneckerstr.10, 7 Stuttgart 30, 0711/851412
 BunkverbIndg: PGiroA Stuttgart Konto 3180 / 78 - 704, BLZ 600 100 70

Neue Talentsichtung

der Schach - Bezirksjugend Stuttgart am 5. und 6. September 1992

Ab sofort können Schachvereine und -abteilungen des Schachbezirks Stutt-

gart männliche und weibliche Jugendmitglieder im Alter bis zu 14 Jahren zu dieser TASI melden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ansprechpartner ist der BJI Michael Meier. Lernwilligkeit und Leistungsbe-
 reitschaft sollten vorhanden sein.

Die Eigenbeteiligung ist auf 30 DM festgelegt. Sportbekleidung ist erforder-
 lich.

Nähere Hinweise werden mit der schriftlichen Einladung bekanntgegeben.

Stuttgart - Mitte

Protokoll des ord. Kreistages am 27. Juni 1992 in Hemmingen

Vertretene Vereine: Botnang, Ditngen, DJK, Feuerbach, Gerlingen, Hem-
 mingen, Königsspringer, Korntal, Rot- Weiß, SSF 1879, Stuttgart-Ost, Zuffen-
 hausen (12).

Nicht vertretene Vereine: (bußgeldpflichtig gern. §7 pkt.1 der G50):
 Degerloch, Fasanenhof, Pirc, Sillenbuch, Wolfbusch. (5)

TOP 1: Kreisleiter Zorn eröffnet die Versammlung um 14.15 Uhr mit der Begrü-
 ßung der erschienenen Vereinsvertreter und erklärt das Nichterscheinen einzel-
 ner Mitglieder der Kreisleitung (Krankheit usw.). Es wird die Stimmberechtigung
 von 25 Anwesenden festgestellt.
 SF Erler wird zum Protokollführer bestellt.

TOP 2: KI Zorn berichtet über die abgelaufene Spielzeit, die folgende Klassen-
 sieger ergab: **KK SSP 5, AK** Gerlingen 1, **BK** DJK 2, „K Gerlingen 2, **DK**
 Gerlingen 3, **EK** SSF 8. Die Siegerehrung erfolgt mit der Überreichung der Ur-
 kunden.

Er verweist auf die Notwendigkeit, einzelne Positionen in der Kreisleitung für die
 restliche Amtszeit neu zu besetzen (Klassenleiter BK Franz Plass, DK Günter
 Schelle und EK Thomas Clemens).

KTL Jerratschs KFM mit 35 TN! (in günstigem Lokal). 1. Pl. Gheng DJK, 2. Pl.
 Lang Ditzingen.

KBEM: _ mit 40 TN11. Pl. Keilhack Ditzingen. Dähnepokal mit 26 **TN**. 1.PI. Bo-
 tonnd Feuerbach.

KK Horst (durch Zorn vorgetragen): guter Saisonverlauf; wenige kampflöse
 Partien, Wettkampfkarten ohne Verzögerung eingegangen, keine Probleme.

AK Küstler (durch Jerratsch vorgetragen): wie KK.

BK Burkert (durch Zorn vorgetragen): wie KK.

CK Plass; Nur Gutest (wie vor). Dank an Ingo/DWZ- Beauftragten Michael
 Küstler in Abwesenheit (Applaus)

DK Kenntner (durch Zorn vorgetragen): wie KK.

EK Ludwig: Wenig Ausfälle (Nichtantritt Zuffenhausen). Ver-
 ärgerung seitens Königsspringer wegen Boykott.

Kassierer Beck (Tischvorlage): Einnahmen: 1.743,39 DM; Ausga-
 ben: 2.536,17 DM. Die Mehrausgaben wurden durch Verringerung der Rückla-
 ge gedeckt.

Start- und Bußgelder mußten in vier Fällen angemahnt werden. Offensichtlich
 kennen nicht alle Vereine die richtige Bankverbindung: Volksbank Ludwigsburg
 BLZ 604 901 50; Konto 4535 0000 (Erich Deck).

Die Haushalt-Grundsätze sollten besser beachtet werden (auch rechtzeitiges
 Abrechnen). Die Rücklage sollte sich mittelfristig bei 1500 DM einpendeln.

DWZ - Beauftragter Küstler (durch Jerratsch vorgetragen): Ergebniseng-
 gang zufriedenstellend - guter Verlauf.

KJL Knapp: Guter Saisonverlauf bei der SBJSM; die finanzielle Unterstützung
 durch den SKSM war ausreichend.

KJSp Michna: Kein Bericht.

Kassenprüfer: (durch Schweizer vorgetragen): Die am 27.6.92 durchgeführte
 Kassenprüfung ergab keinerlei Beanstandung. Dem KKassier wird akurate
 Kassenführung bestätigt.

TOP 3: Der Zweck der Neugründung der E -Klasse (Heranführen von relativ
 spielschwachen Leuten an den Turnierbetrieb ohne Leistung.sdruck des Aufstiegs)
 war im Protokoll nicht klar genug dargestellt. Die dadurch irrtümliche Meldung
 durch Kö'spr führte zum Boykott. Der Kreistag gibt dem Ersuchen statt, das Start-
 geld zu vergüten (Verrechnung mit Startgeld 92/93).

Der Nichtantritt von Zuffenhausen 4 am 19.1.92 wurde gern. WTO §7bc nicht
 geahndet (Anfrage von Feuerbach). Es wurde bemerkt, daß auf verschiedenen
 Rundschriften die Anschrift des Klassenleiters gefehlt hat.

TOP 4: Der Protokollführer beantragt die Entlastung der Kreisleitung für das
 abgelaufene Geschäftsjahr. Die Entlastung wird ohne Gegenstimme erteilt.

TOP 5: Antrag 1 "Keine Mannschaftskämpfe in den Schulferien" wird zurück-
 gestellt und unter TOP 6 einbezogen.

Antrag 2 "Stoffeln mit 10 Mannschaften Sollstärke" wird vom KTL mit mehr Spie-
 len und dadurch spannenderem Verlauf begründet. Auf Bezirksebene sei ein ent-
 spr. Beschluß schon gefaßt worden.

Beschluß ergeht mit 8 Ja / 7 Nein-Stimmen für die Einführung ab Spielsai-
 son 1993/94 für die KK und AK. Ein erweiterter Antrag, die BK gleichzeitig mit
 einzubeziehen, wird mit 9 Ja / 2 Nein-Stimmen angenommen. Mit 11 Ja - und 2
 Nein- Stimmen wird die Variante "A"- je ein Absteiger gewählt.

Die Kreisleitung wird verpflichtet, für den nächsten Kreistag einen Änderungsan-
 trag der GSO vorzubereiten und diesen mit der Einladung zu verschicken.

Antrag 3 "Änderung Bedenkzeitregelung". Der Vorschlag, auf Kreisebene sich
 der Bezirksregelung (1 Std Restzeit) anzuschließen wird heftigst diskutiert. Die Ein-
 beziehung von Einzeltournieren wird zunächst aus dem Antrag gestrichen (Lokal-
 frage). Der KTL verweist auf bestehende Unterschiede auch zwischen VI und BL.
 Die Änderung wird mit 9 Ja -/ 8 Nein-Stimmen abgelehnt. Restzeit bleibt auf

Kreisebene bei 1/2 Stunde.

Als Antrag 4 wird der Haushaltplan (Tischvorlage) beraten. Er ist mit einem Volumen von 2.504 DM ausgewiesen; einnahmeseitig ist ein Zugriff auf die Rücklage in Höhe von 664 DM vorgesehen. Nach kurzer Diskussion wird der sachlich korrekte Haushaltsplan ohne Gegenstimme angenommen.

TOP 6: Die Auslosung wird nach Setzungen gern. WTO und Vereinswünschen vorgenommen.

KK 1. SSF 1879 6, 2. Feuerbach 2, 3. Botnang 1, 4. Fasanenhof 2, 5. Korn toll, 6. Pirc 1, 7. Gerlingen 1, 8. Zuffenhausen 1. Klassenleiter: W.Harst, Bergheimer Hof 47, 7000 Stuttgart 31, 0711-8646623

AK 1. Wolfbusch 3, 2. Degerloch 1, 3. SSF 1879 7, 4. Feuerbach 3, 5. Königspringer 2, 6. Botnang 2, 7. DJK Stgt-Süd 2, 8. Wolfbusch 4. Klassenleiter: M. Küstler, Bubenholdenstr. 47, 7000 Stuttgart 30, 0711-856246

BK 1. Ditzingen 3, 2. Rot-Weiß 1, 3. Gerlingen 2, 4. Wolfbusch 5, 5. Hemmingen 1, 6. Fasanenhof 3, 7. Stuttgart-Ost 1, 8. Wolfbusch 4. Klassenleiter: F. Plass, Beethovenstr. 17, 7255 Rutesheim, TeLN r. folgt

CK 1. Wolfbusch 6, 2. Fasanenhof 4, 3. Feuerbach 4, 4. Botnang 3, 5. DJK Stgt-Süd 3, 6. Korntal 2, 7. Gerlingen 3, 8. Zuffenhausen 2. Klassenleiter: F. Plass s. BK

DK 6 Stammspieler. Wird nach Eingang der Mannschaftsmeldungen durch den Klassenleiter ausgelost. Klassenleiter: G. Scvhelkle, Hohestr. 1, 7300 Esslingen, 0711-382532

EK 4 Stammspieler. Wird nach Eingang der Mannschaftsmeldungen durch den Klassenleiter ausgelost. Klassenleiter: T.Clemens, Niebuhrweg 59, 7000 Stuttgart 40, 0711-825933

Die Spieltermine werden — unter weitgehender Berücksichtigung von Antrag] — wie folgt festgelegt:

KK: 11.10.92 / 15.11.92 / 06.12.92 / 24.01.93 / 14.02.93 / 07.03.93 / 25.04.93

AK 27.09.92 / 18.10.92 / 08.11.92 / 13.12.92 / 17.01.93 / 07.02.93 / 28.02.93

BK 20.09.92, 25.10.92 (Fer) / 22.11.92 / 31.01.93 / 14.03.93 / 04.04.93 / 09.05.93

CK 11.10.92 / 15.11.92 / 06.12.92 / 24.01.93 / 14.02.93 / 07.03.93 / 25.04.93.

Die Festlegung der Spieltermine für DK und EK erfolgt durch die Klassenleiter nach Eingang der Mannschaftsmeldungen.

Mannschaftsmeldungen müssen an die Klassenleiter geschickt werden. Startgelder müssen auf o.g. Konto (Back) überwiesen werden.

Eingangsendtermin in beiden Fällen ist der 31. August 1992!

TOP 7: Unter Verschiedenes wurde bekanntgegeben, daß der ord. Bezirkstag 93 am 23.01.93 in Zuffenhausen stattfinden soll. Einladung erfolgt durch den SBS.

Der ord. Kreistag 93 soll am Samstag 26.06.93 ebenfalls in Zuffenhausen stattfinden. Einladung erfolgt urch den SIG-M.

Der Kreisleiter schließt ie Versammlung um 17.40 Uhr.

gez: R.Zorn (Versammlungsleiter), O.Erlcr (Protokollführer)

Paarungstafel für 8 Mannschaften:

1. Runde:	1-8	2-7	3-6	4-5
2. Runde:	8-5	6-4	7-3	1-2
3. Runde:	2-8	3-1	4-7	5-6
4. Runde:	8-6	7-5	1-4	2-3
5. Runde:	3-8	4-2	5-1	6-7
6. Runde:	8-7	1-6	2-5	3-4
7. Runde:	4-8	5-3	6-2	7-1

Liebe Schachfreunde

hiermit ergeht die herzliche Einladung zur

Kreiseinzelmeisterschaft 1992

Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler mit Spielberechtigung für einen Verin des Schachkreises Stuttgart—Mitte.

Modus: ? Runden nach Schweizer System.

Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für die ersten 40 Züge 1 30 Minuten je Spieler für den Rest der Partie. Ab dem 40. Zug gelten die Regeln für die Beendigung von Partien durch Schnellschach.

Termine: jeweils Sams- tag 10.10. / 17.10. / 24.10. / 07.11./14.11. / 21.11. / 28.11.1992 jeweils um 14 Uhr

Ort: Hedwig —Dohm—Schule, Ludwigstr. 111 in Stuttgart— West (1 Min. Fußweg von der S— Bahn—Haltestelle Schwabstr.)

Startgeld: 5,— — DM vor Beginn der]. Runde

Reuegold:10,— — DM bar zu entrichten

Anmeldung: telefonisch bei Kreisturnierleiter Bruno Jerratsch (0711 / 659412) oder am ersten Spieltag bis 13.45 Uhr

Der Schachkrels Stuttgart —Mitte bietet:

— mindestens 5 Aufsteigerplätze zur Bezirkseinzelmeisterschaft 1993

— Pokale und Urkunden für die Plätze 1 bis 3

— DWZ — Auswertung

— günstigstes Startgeld weit und breit I

Sonstiges: — das Spielmaterial wird von der Turnierleitung gestellt

— das Rauchen ist im Schulgebäude nicht gestattet; es besteht jedoch Rauchmöglichkeit im Hof direkt neben dem Spielsaal

Mit freundlichen Schachgrüßen, Bruno Jerratsch, Kreisturnierleiter

Neckar— Fils

Bezirksleiter: Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5, 7440 Nürtingen, 07022/8517
 Spielleiter: Klaus—Dieter Templin, Schmiedweg 7, 7447 Aichtal—Aich, 07127 — 59853
 Presseref: Uwe Rogowski, Tilsiterweg 28, 7406 Mössingen,07473 — 1247
 Kassierer: Dietmar Schulz, Limburgstr.26, 7311 Dettingen, 07021 / 9853

Bezirksliga A

Staffelleiter der Bezirksliga A ist:

Wolfgang Kudlich, Heimstättenweg 4, 7440 Nürtingen

Tel.: 07022 / 39936.

K.D.Templin

Tscharotschkin kam, sah und siegte

Bericht über Offene Nürtinger Stadtmeisterschaft 1992

Gleich bei seiner ersten Teilnahme gelang dem GraFenberg Alexander 'ruhe- rotschkin der Sieg bei der 4. Offenen Nürtinger Stadtmeisterschaft. In der letzten Runde kam es zwischen ihm und dem Nürtinger Dr. Thomas Hanak zu einem klassischen Endspiel, wobei der Grafenberger die Oberhand behielt und am Ende mit 6 Punkten Sieger wurde vor Titelverteidiger Kurt Welsler, der 5,5 Punkte erreichte.

Hier der Endstand mit Buchholzwertung:

6,0 Pkt: Tschorotschkin (Grafenberg) 28

5,5 Pkt: Weiser (Nürtingen) 27,5

5,0 Pkt: Mareck (Altbach) 28,5, Dr. Hanak (Nürtingen) 27

4,5 Pkt: Schott (Wendlingen) 28, Kaltenbach (Nürtingen) 25,5, Elsüßer (Nürtingen) 21

4,0 Pkt: Kindermann (Nürtingen) 26, Kudlich (Nürtingen) 24,5, Lamm (Nürtingen) 24, Kern (Grafenberg) 24, Hallmann (Grafenberg) 22, G. Holl (Donzdorf) 21,5, Kerbar (Nürtingen)19,5

3,5 Pkt: Lang (Grafenberg) 24, Jablonski (— — —) 23, Berend (Reutlingen) 22,5, Vetter (Kirchheim) 22

3,0 Pkt: Kahler (Wendlingen) 25,5, Riedl (Nürtingen) 23,5, Spiecker (Wendlingen) 22,5, Dr. Umboch (Nürtingen) 21, Wilz (Nürtingen) 19, Deckert (— — —) 19, Künen (N'tenzlingen) 16,5

2,5 Pkt: Isiklar (Nürtingen) 22,5

2,0 Pkt: R. Kunert (N'tenzlingen) 22, Weber (Nürtingen) 17

1,0 Pkt: E. Kunert (N'tenzlingen) 19

0,5 Pkt: Fenchel (Grafenberg)11,5

Bernd Stephan

Esslingen / Nürtingen

Einladung zur Herbstversammlung _

am Freitag, den 25.9.92, ab19.30 Uhr, im Konferenzraum der Rübhoizgaststätte des TSV - ötlingen 1895 e.N.

In meiner Eigenschaft als neuer Kreisbeauftragter des Schachkreises lade ich alle Vereine und Abteilungen, die am Spielbetrieb in der neuen **Verbandsrunde** 92/93 teilnehmen, recht herzlich zur obligatorischen Herbstversammlung ein. Es wäre auch wünschenswert, wenn sämtliche Mannschaftsführer ebenfalls **anwesend** wären.

folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung

2. Vorschau auf die kommende Saison

3. Ausgabe der Sieger—Urkunden aus der abgelaufenen Saison

4. Verbandsspielleiter Hajo Gnirk referiert über; "Aufgaben, Rechte und Pflichten der Mannschaftsführer, Turnierleiter"

5. Ausgabe der Terminpläne, wie eh und je, an Ort und Stelle.

6. Eventuelle Anträge bitte ich schriftlich bis spätestens 18.09.92 bei **mir einzureichen**

7. Sonstiges.

ich such immer noch zwei Ausrichter für beide Blitz—Turniere.

(Kreiseinzel und Vierermannschafts— Blitzturnier).

Ich bitte um vollzähliges und pünktliches Erscheinen und freue mich schon **auf Ihr** Kommen.

Karl Maschke, Kreisbeauftragter

Mannschaftskämpfe 92193

Die Termine für diel. Runde der Mannschaftskämpfe:

Kreisklasse und E —Klasse: 04.10.92

♣ —Klasse und D —Klasse: 11.10.92

A—Klasse und C—Klasse: 18.10.92

Reutlingen / Tübingen

Kreis- Einzelmeisterschaft 1992

Die Kreiseinzelmeisterschaft wird in diesem Jahr vom Schachverein Pfullingen ausgerichtet.

**TRAINIEREN
IST WIE
SCHWIMMEN
GEGEN DEN
STROM, WER
DAMIT AUF-
HÖRT, TREIBT
ZURÜCK.**

Der Wert von ChessBase steigt mit der Zahl der archivierten Partien. Doch wer nach vorne will, darf sich nicht auf noch so üppigen Partiensammlungen ausruhen. Aktueller Partie-Input ist das A und O einer leistungsfähigen Schachdatenbank.

Gestern im 'Turnier, heute im Computer.

Das ChessBase Magazin ist eine einzigartige elektronische Publikation. Es erscheint alle zwei Monate auf Diskette und versorgt die ChessBase Datenbank mit je tausend Partien aus aktuellen, vollständigen Turnieren mit Ergebnistabellen und Eloleistung.

ChessBase Autoren wie Blatny, Bönsch, Ernst, Ftäcnik, Horn, Hertneck, Knaak, Ribli, Schüssler, Stohl und Wahls versehen gut dreihundert Partien davon mit eröffnungstheoretischen Analysen.

Robert Hübner schreibt in seiner festen Rubrik fundierte Partieanalysen zum Thema Mittelspiel. Hans Joachim Hecht durchsucht das vorliegende Partiematerial nach ergiebigen Endspielen.

Die Liste der Gastkommentatoren liest sich wie das Who is Who des Schachsports. Neben Jusupow, Gelfand und Salow sind ständig dabei Anand, Chandler, Dautow, Hansen, Kortschnoj, Lautier, Schirow, Speelman und die Polgar Sisters. Berichte über Neuerscheinungen und Programmentwicklungen, Tips und Tricks und kostenlose Hilfsprogramme runden das Angebot ab.

Es gibt keinen konsequenteren Weg den status quo des Schachsports in seine eigene Datenbank zu bekommen.

Das ChessBase Magazin
Jahresabo
(6000 Partien) kostet

DM 195,-

Darts noch etwas mehr sein?

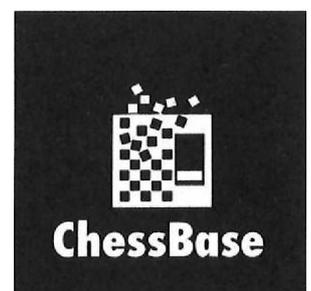
Der ChessBase Express Service ist die logische Erweiterung des ChessBase Magazins. Denn zusätzlich dazu werden hier noch aktueller und umfangreicher 6 weitere Disketten mit je 600 bis 700 Partien geliefert. Mit dem Magazin ergibt das sage und schreibe 10.000 Partien im Jahr. Den Inhalt von 50 dicken Schachbüchern, die in der Kürze der Zeit noch nicht einmal gedruckt wären. Ein Informationsvorsprung, der den engagierten Turnier- und Fernschachspielern entscheidende Vorteile liefert.

Gehen Sie deshalb auf der Straße der Sieger, und trainieren Sie mit ChessBase. Sie werden es nicht bereuen.

Der Express Service (=CBM Jahresabo + 6 zusätzliche Datendisketten mit insgesamt 10.000 Partien) kostet

DM 350,-

*Vollständige
Informationen und
Preislisten
erhalten Sie kostenlos
und unverbindlich bei:*



Modus: 7 Runden CH — System (Computerauslösung). Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler, die für einen Verein im Schachkreis Reutlingen/Tübingen spielberechtigt sind.

Termine: 19.09. / 26.09. / 10.10. / 24.10. / 07.11. / 21.11. / 05.12.1992 jeweils samstags um 14:00 Uhr.

Ort: Vortragssaal der Schloßschule Pfullingen, Schloßstraße, 7417 Pfullingen (in der Stadtmitte in der Nähe Feuerwehrhaus, Kurt—App — Sporthalle).

Bedenkzeit: 2 Stunden für 40 Züge, danach 30 Minuten für den Rest der Partie.

Startgeld: 5 DM; Reuegeld 15 DM (verfällt beim 1. unentschuldigtem Fehlen).

Meideschluß: Samstag **19.09.14:00 Uhr.**

Infos: Thomas Janke, Tel.: 07121-620303 (nur 18 — 19 Uhr). Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich!

Frank Hablzel

Ostalb

Bez. leiter: Dr. Norbert Pfitzer, leinackerstr.4, 7056 Weinstadt, 07151/609298
 Spielleiter: Roland Mayer, Große Gasse 13, 7908 Niederstotzingen, Tel: 07325/4542
 Presseref.: Erhard Reckziegel, Zwerenbergr.7, 7070 Schw.Gmünd, Tel: 07171/30495
 Kassierer: Gerhard Friedrich, Im Löhle 13, 7070 Schw. Gmünd, 07171/77375
 Bezirks—Konto: Lorcher Bank, KtoNr. 17 800 005, BLZ 613 612 89

Offene Heidenheimer Stadtmeisterschaft

Der Schachklub Heidenheim richtet dieses Jahr wieder eine Heidenheimer Stadtmeisterschaft aus und lädt alle Schachspieler aus nah und fern zur Teilnahme ein.

Spielart: Heckenthal — Gaststätten, Liststr. 27, 7920 Heidenheim

Modus: 5 Runden Schweizer System, Bedenkzeit: 40 Züge / 2 Stunden + 30 Min. je Spieler bis Partieende

Termine: 18.09., 16.10., 06.11., 20.11., 11.12. jeweils ab 20 Uhr

Preise: Jeder Teilnehmer erhält einen Preis; 1. Preis DM 100. — und Wanderpokal

Startgeld: DM 20.— und DM 20.— Reuegeld (1 Spiel kostenlos erlaubt)

Anmeldung: am 18.09. bis 19.30 Uhr im Spiellokal

Sonstiges: Bei mehr als 16 Teilnehmern werden nach Absprache 7 Runden ausgespielt; das Preisgeld für den 1. Platz erhöht sich auf 150.— DM.

Anfragen: S. Scheu, 07325 / 5771

Unterland

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Silberstr, 34/36, 7126 Sersheim, 07042/32060
 Spielleiter: Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 7144 Asperg, 07141-63209
 Presseref.: Bruno Wagner, Richard—Wagner—Str. 9, 7140 Ludwigsburg, 07141-928167
 Kassierer: Lothar Brosig, In der Lücke 15, 7101 Untergriesheim, 07136-4914

Bezirksjugend

Bezirksjugendliga 1992 (Ergebnisse der ersten 3 Runden):

Eberstadt — Bad Fr'hall 3:5 Besigheim2 — HN — Biberach 3,5:4,5
 U'eisesheim — Tamm 1:7 Marbach — Bietigheim/Bi' 6,5:1,5
 Bad Fr'hall — Bietigheim 5,5:2,5 Tamm — Marbach 2,5:6,5
 HNBiberach — U'eisesheim 4:4 Eberstadt — Besigheim 2 :2:6
 U'eisesheim — Eberstadt 4:4 Marbach — HN Biberach 8:0
 Bietigheim/Bi' — Tamm 1:5

Bezirksjugendliga noch 3 Runden:

1. Marbach	6: 0	20,0	5. Biberach	3: 3	8,5
2. Besigheim	4: 2	14,5	6. U'eisesheim	2: 4	9,0
Tamm	4: 2	14,5	7. Eberstadt	1: 5	9,0
4. Bad Fr'ho II	4: 2	13,5	8. Bietigheim	0: 6	5,0

Dr. Martin Schrempf

9. Schülermannschaftsturnier 1992/93

Jeder Verein sollte dieses 4—er Mannschaftsturnier für seine Nachwuchsspieler (es muß kein Spielerpaß vorhanden sein) nutzen, um ihnen Turnierpraxis zu geben. Die Spielstärke ist auf 8—Klasse begrenzt.

Stichtag: 01.01.1977

Bedenkzeit: 1 h pro Partie und Spieler

Die Startgebühr beträgt DM 10.— und ist am ersten Spieltag zu zahlen. Die Siegermannschaft erhält einen Wanderpokal, den in den letzten 2 Jahren der SV Oberstenfeld gewonnen hat. Alle teilnehmenden Mannschaften bekommen Preise. Der Paarungsmodus richtet sich nach der Teilnehmerzahl. Es wird an 3 verschiedenen Orten gespielt. Hierfür werden noch Veranstalter gesucht.

Mit der Anmeldung sollten mir auch die Namen und Geburtsdaten der Spieler und Ersatzspieler (beliebig viele) und die Anschrift des Mannschaftsführers mitgeteilt werden. Den Verantwortlichen werde ich dann die Termine und Spielorte mitteilen. Der Anmeldeschluß ist am **6.9.1992.**

Bernd Eisenmann, Hauptstr. 30, 7122 Besigheim, Tel.: 07143 / 31279

Heilbronn - Hohenlohe

Auslosung und Termine:

Der Kreisspielausschuß hat am Samstag **den 18. Juli** die Spieltermine für die Verbandsrunde 92/93 festgelegt. Gleichzeitig fand die Auslosung für die einzelnen Gruppen statt.

Erstmals erhält jeder Verein auch die Termine von den Klassen und Gruppen, an denen man selbst nicht beteiligt ist. Das hat den Vorteil, daß Sie bei Terminverlegungen selbst feststellen können, ob der Gegner am gewünschten Termin noch frei ist.

Leider ist es nicht gelungen, Doppelspiele zu vermeiden. Der Spielausschuß war aber bemüht, dieselben auf ein Minimum zu begrenzen. So ist je einmal der SK Schw. Hall mit der Verbands— und der Bezirksliga, — am **13. Dez.** —, und der SchV Heilbronn mit der Landes— und der Bezirksliga — am 11. Okt. — betroffen. Ebenso betroffen sind der SchV Friedrichshall und der VfL Eberstadt, die jeweils mit 2 Mannschaften in der B— Klasse vertreten sind. Hier muß die letzte Runde an einem Spieltag ausgetragen werden.

Die Heimspiele des SK Schwäbisch Hall und der TG Forchtenberg beginnen erst um 10 Uhr. Bitte die spätere Anfangszeit beachten!! Es ergeht keine weitere Mitteilung!!

Bezirksliga:

1. Fichtenberg—Gaildorf 1, 2. SchV Heilbronn 2, 3. Bad Rappenau 1, 4. Schw. Hall 2, 5. Taubertal 1, 6. Willsbach 2, 7. Bad Friedrichshall 1, 8. Öhringen 1, 9. Neuenstadt, 10. Heilbr. —Biberach 1, 11. Künzelsau 1

Termine: 13.09., 11.10., 25.10., 22.11., 13.12. 1992

24.01., 28.02., 14.03., 25.04., 16.05., 06.06. 1993

Aufsteiger: 1; **Absteiger:** mindestens 3 (wenn aus der Landesliga mehr als 2 Mannschaften kommen, steigen 4 Mannschaften in die Kreisklasse A ab).

Die Heimspiele des SK Schw. Hall beginnen erst um 10 Uhr! Der letzte Spieltag wird, wie bei der Landesliga, an einem gemeinsamen Ort gespielt. Vereine, die Interesse haben, können sich um diese Spielrunde bewerben.

Kreisklasse A:

1. Widdern 1, 2. Lauffen 2, 3. Untereisesheim 1, 4. Bad Wimpfen 2, 5. Böckingen 2, 6. Neckarsulm—Amorbach 2, 7. Meimsheim—Güglingen 1, 8. Forchtenbarg 1, 9. Schw. Hall 3, 10. Öhringen 2.

Termine: 06.09., 27.09., 18.10., 08.11., 29.11., 1992

17.01., 07.02., 21.03., 02.05.1993

Aufsteiger: 2, **Absteiger:** 3.

Kreisklasse B:

1. Künzelsau 2, 2. Bad Rappenau 2, 3. Willsbach 3, 4. Schwaigern 1, 5. Gerabrann 1, 6. Schw. Hall 4, 7. Bad Wimpfen 3, 8. Böckingen 3, 9. Neckarsulm—Amorbach 3, 10. Krautheim 1.

Termine: 20.09., 25.10., 15.11., 06.12. 1992

10.01., 31.01., 14.02., 07.03., 04.04. 1993

Der SC Krautheim hat immer Heimrecht!! Das Spiel Künzelsau—Rappenau findet am 18.10. (nicht 25.10.) statt.

Aufsteiger: 2, **Absteiger:** 3.

A—Klasse Gruppe 1:

1. Schwabbach 1, 2. Waldenburg 1 3. Untergruppenbach 1, 4. Bad Rappenau 3, 5. Talheim 1, 6. Bad Friedrichshall 2, 7. Neuenstadt 2, 8. Meimsheim —Güglingen 2

A—Klasse Gruppe 2:

1. Widdern 2, 2. Heilbronn—Sontheim 1, 3. Eberstadt 1, 4. Fichtenberg—Gaildorf 2, 5. Neckargartach 1, 6. Öhringen 3, 7. Leingarten 1, 8. Heilbronn —Biberach 2

Termine für beide A— Gruppen: 20.09., 15.11., 06.12. 1992

10.01., 14.02., 07.03., 04.04. 1993

Bad Rappenau 3 hat für die ersten 6 Runden andere Termine: 1.Rde: Rap' —Talheim am 13.09., 2.Rde: Fehall —Rap' am 08.11., 3.Rde: Rap' —Neuenstadt 29.11., 4.Rde: Schwabbach —Rap' 17.01.93, 5.Rde: Rap' —Waldenburg 07.02., 6.Rde: U'gruppenbach—Rap' 28.02.

Der Meister jeder Gruppe steigt in die Kreisklasse 13 auf. der 2., 3. und 4. jeder Gruppe bildet zusammen mit den 3 Absteigern aus der Kreisklasse B, sowie den 2 Meistern aus den 8—Klassen, eine 11—köpfige neue A—Klasse. Der 5., 6., 7. und 8. jeder Gruppe bilden in der Runde 1993/94 die neue 8—Klasse.

B — Klasse Gruppe 1:

1. Künzelsau 3, 2. Leingarten 2, 3. Untereisesheim 2, 4. Bad Friedrichshall 3, 5. Eberstadt 2, 6. Bad Wimpfen 4, 7. Hbn—Biberach 3

B Klasse Gruppe 2:

1. Eberstadt 3, 2. Gerabrann 2, 3. Schwaigern 2, 4. Lauffen 3, 5. Heilbr.—Sontheim 2, 6. Bad Friedrichshall 4, 7. Neckarsulm—Amorbach 4.

Termine für beide B — Gruppen: 13.09., 11.10., 22.11., 13.12. 1992

24.01., 28.02., 14.03. 1993

Ausnahmen bei den Spielterminen gibt es in der B—Klasse Gruppe 2 und zwar: 1.Rde: Schwaigern — Fehall am 06.09., 2. Rde: Fehall—Lauffen am 25.10. und Eberstadt—Gerabrann am 18.10., 3.Rde: Schwaigern—Eberstadt am 29.11. und Sontheim—Fr'hall am 15.11., 4.Rde: Eberstadt—Lauffen am 20.12., 5.Rde: Santheim—Eberstadt am 31.01., und Fr'hall —Amorbach am 17.01., 6.Rde: Eberstadt—Fr'hall am 21.02.

Die Meister beider Gruppen steigen in die neue, eingeleisige A—Klasse auf. Die

übrigen Mannschaften bilden ab der Saison 1993/94 die wieder neu eingeführte C-Klasse. Bei mehr als 8 Mannschaften 2 -gleisig.

D-Klasse:

1. Willsbach 4, 2. Hbn- Biberach 4, 3. Untereisesheim 3, 4. Bad Wimpfen 5, 5. Böckingen 4, 6. Hbn -Sontheim 3, 7. Hbn- Biberach 5, 8. Forchtenberg 2.

Termine: 27.09., 18.10., 08.11., 29.11. 1992

17.01., 07.02., 21.03. 1993. Ausnahmen: Biberach 5 - Untereisesheim 3 am 11.10. (statt 18.10.), Biberach 5 - Böckingen am 13.12. (statt 29.11.) und Sontheim - Biberach 5 am 31.01. (statt 17.01.).

Bedenkzeit in allen Klassen: 40 Züge in 2 Stunden und für den Rest der Partie : in der Bezirksliga 60 Min., in den anderen Klassen 30 Min. pro Spieler.

Spielberichte bitte wie seither an: Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn und an Andreas Herzog, Karlsvorstadt 28, 7110 Ohringen.

Die Mannschaftsmeldegebühren bitte ohne Aufforderung an die Bezirkskaasse entrichten: Schachbezirk Unterland, Konto-Nr. 4666 bei der Ksk Heilbronn (BLZ 620 500 00). Meldegebühr 15 DM pro Mannschaft. D-Klasse 7,50 DM pro Mannschaft.

Paarungstafel für 8 Mannschaften:

1. Runde:	1-8	2-7	3-6	4-5
2. Runde:	8-5	6-4	7-3	1-2
3. Runde:	2-8	3-1	4-7	5-6
4. Runde:	8-6	7-5	1-4	2-3
5. Runde:	3-8	4-2	5-1	6-7
6. Runde:	8-7	1-6	2-5	3-4
7. Runde:	4-8	5-3	6-2	7-1

Paarungstafel für 10 Mannschaften:

1. Runde:	1-10	2-9	3-8	4-7	5-6
2. Runde:	10-6	7-5	8-4	9-3	1-2
3. Runde:	2-10	3-1	4-9	5-8	6-7
4. Runde:	10-7	8-6	9-5	1-4	2-3
5. Runde:	3-10	4-2	5-1	6-9	7-8
6. Runde:	10-8	9-7	1-6	2-5	3-4
7. Runde:	4-10	5-3	6-2	7-1	8-9
8. Runde:	10-9	1-8	2-7	3-6	4-5
9. Runde:	5-10	6-4	7-3	8-2	9-1

Paarungstafel für 11 und 12 Mannschaften:

1. Runde:	1-12	2-11	3-10	4-9	5-8	6-7
2. Runde:	12-7	8-6	9-5	10-4	11-3	1-2
3. Runde:	2-12	3-1	4-11	5-10	6-9	7-8
4. Runde:	12-8	9-7	10-6	11-5	1-4	2-3
5. Runde:	3-12	4-2	5-1	6-11	7-10	8-9
6. Runde:	12-9	10-8	11-7	1-6	2-5	3-4
7. Runde:	4-12	5-3	6-2	7-1	8-11	9-10
8. Runde:	12-10	11-9	1-8	2-7	3-6	4-5
9. Runde:	5-12	6-4	7-3	8-2	9-1	10-11
10. Runde:	12-11	1-10	2-9	3-8	4-7	5-6
11. Runde:	6-12	7-5	8-4	9-3	10-2	11-1

7. Offene Heilbronner Meisterschaft

Veranstalter: Heilbronner SchV, Sfr Biberach, SV 23 Böckingen

Modus: ? Runden nach Schweizer System; 2 Std. für 40 Züge 1/2 Std. für Rest der Partie. Teilnehmerzahl auf 30 begrenzt.

Turnierort: Christian Wolbed Tel.: 07131 - 577819; Detlef Offergeld, Tel.: 07131 - 953121; Rolf Zeh Tel.: 07131 - 401055.

Preise: 1. Platz: 200 DM + Wanderpokal der Stadt Heilbronn. 2. Platz: 150 DM. 3. Platz: 100 DM. Sonderpreis: beste(r) Dame (Jugendlicher): 50 DM alle Preise ob 20 Teilnehmer garantiert.

Startgeld: 20 DM t 30 DM Reuegeld, Jugendliche 10 DM t 30 DM Reuegeld, Damen und Mädchen nur 30 DM Reuegeld.

Termine:

1. Rd: Freitag, 18. Sept. in Biberach
2. Rd: Donnerstag, 24 Sept. in Heilbronn
Freitag 02. Okt. Nachholtermin in Biberach
3. Rd: Freitag 09. Okt. in Böckingen
4. Rd: Freitag 16. Okt. in Biberach
Do. 22. Okt. Nachholtermin in Heilbronn
5. Rd: Donnerstag 05. Nov. in Heilbronn
6. Rd: Freitag, 13. Nov. in Böckingen
Fr. 20. Nov. Nachholtermin in Biberach
7. Rd: Donnerstag 26. Nov. in Heilbronn

Spiellokale:

Heilbronn: "Silberne Kanne", Mönchseestr. 57
Biberach: Bezirksamt, Böckingen: Bürgerhaus, Kirchsteige 5

Spielbeginn: Heilbronn und Biberach: 19.30 Uhr, Böckingen: 19.00 Uhr
Information und Voranmeldung bei den oben genannten Turnierleitern.

Ludwigsburg

Einzelpokal 1992/93

Die Pokalspiele beginnen Anfang November 1992.

Meldungen sind bis zum 15. Oktober • n mich zu richten. Die Meldungen der Spieler müssen die genau Anv. huift Jut Spieler samt Telefonnummer enthalten. Gespielt wird an den Spielabenden des gastgebenden Spielers.

Turnierform: KO - System.

Bedenkzeit: 2 Stunden 40 Züge. Wenn der erste Spieler die Bedenkzeit von 2 Stunden verbraucht hat und mindestens 40 Züge gemacht sind, dann werden beide Uhren um eine halbe Stunde vorgestellt für den Rest der Partie. Endet eine Partie mit Remis, wird eine Schneltpartie nach den FI DE - Blitzregeln, jedoch mit 10 Minuten Bedenkzeit je Spieler.

Endet auch diese Partie mit Remis, sind weitere Schneltpartien mit wechselnden Farben bis zur Entscheidung zu spielen.

Der reisende Spieler hat in der ersten Partie Weiß. Die letzten Vier qualifizieren sich für das Bezirkspokalturnier.

Startgeld wird nicht erhoben.

Der Sieger hat nach Spielende eine Partieaufzeichnung an mich einzusenden.

Die Wertung erfolgt erst nach Eingang der Aufzeichnung.

Mit freundlichen Schachgrüßen:

Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 7140 Ludwigsburg, Tel.: 07141/928167

Kreis - Veranstaltungskalender 1992

Die Vereine werden gebeten, ihre Termine zur Veröffentlichung bekanntzugeben.

1992

05.-06.09. Tammer Fleckafest

12.-14.09. Straßenfest Erdmannhausen mit Schachtreff

13.-15.11. Offene Tammer Meisterschaft

18.11. 3. Jürgen Haag Gedächtnisturnier

22.11. Schnellturnier für Tammer Vereine

11.12. Jahresfeier Tamm

12.12. Jahresfeier Schachclub Erdmannhausen

1993

20.02. Skat- Blitzschachturnier in Vaihingen

Alb Schwarzwald

Bezirkslr: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 7460 Balingen, 07433-35864
Spielleiter: Peter Eberhard, Stiegelackerstr.6, 7234 Aichhalden, 07422-6202
Presserehit: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 7460 Balingen, 07433-35864
Kassierer: Lothar Geiger, Dorfweise 9, 7460 Balingen, 07433-10228
Bezirks-Konto: Deutsche Bank Balingen, Kto-N r. 818 500, BLZ 653 700 75

Donau / Neckar

Protokoll zum Kreistag vom 26.06.1992 in Möhringen

Anwesend:

Erich Munz	Kreispielleiter
Wolfgang Ulrich	Kreisjugendleiter
Manfred Nagel	DWZ- Kreiswart
Herbert Elstner	Spaichingen
Walter Strobel	Schwenningen a.N.
Heinrich Görlitzer	Möhringen
Volker Steiger	Möhringen

Bericht des Kreispielleiters:

Die abgelaufene Saison 91/92 verlief reibungslos und ohne Proteste. Die Spielberichtsarten sind rechtzeitig eingetroffen. Ein unerlaubter Einsatz von Spielern war nicht festgestellt worden.

Meister der 4-Klasse wurde souverän der SR Spoichingen 4; Hr Eldner wurde hierfür die Siegerurkunde überreicht.

Mit 25 Teilnehmern war das Kreis-Blitz-Einzelturnier in Rottweil annähernd gleich gutbesetzt wie im Vorjahr. Sieger wurde Peter Goldinger vom SV Rottweil. Kreis-Pokalsieger wurde Ingo Klaus von der SG DT Tuttingen.

Vom Sportkreis Tuttingen bestehen seit einiger Zeit Kontakte zum Sportkreis Sebnitz in Sachsen. Zwei Vertreter dieses Kreises waren beim kürzlich abgehaltenen Sportkreistag in Wehingen zugegen, und es wurde die Hoffnung geäußert, daß evtl. eine Schachbegegnung in Sebnitz stattfinden könnte, um eine Art Werbeeffekt für den Schachsport im dortigen Sportkreis zu erzielen. Momentan gibt es dort lediglich zwei Schachvereine im gesamten Kreis.

Bericht des Kreisjugendleiters:

Bei der KJMM nahmen dieses Jahr lediglich 5 Vereine teil. Den ersten Platz belegte die Mannschaft von Möhringen 1, gefolgt von SG DT Tuttingen und SV Schwenningen.

Hr. Ulrich hat für den August geplant, eine Besprechung mit sämtlichen Jugendleitern des Kreises abzuhalten, um zu erörtern, wie eine größere Teilnahme an diesem Turnier zu ermöglichen wäre. Er regte ferner an, auf Kreisebene ein O-Kader-Training durchzuführen für Jugendliche unter 12 Jahren. Als Trainer würde sich Ingo Klaus zur Verfügung stellen.

Bericht des DWZ-Bearbeiters:

Bei der Umstellung von Ingo auf die DWZ gab es laut Hr. Nagel keine nennenswerten Schwierigkeiten. Ein endgültiger DWZ-Spielgel soll in Kürze erscheinen

und sämtlichen Vereinen zugeschickt werden.

Spielbetrieb:

Die A-Klasse weist in der kommenden Saison 12 Mannschaften auf, da Speichingen eine neunte und Möhringen eine vierte Mannschaft meldet.

Auslosung: 1. Gosheim 2, 2. Möhringen 3, 3. Spaichingen 8, 4. Spaichingen 5, 5. Schwenningen 2, 6. Spaichingen 9, 7. Tuttlingen 4, B. Trossinegn 3, 9. Spaichingen 6, 10. Spaichingen 7, 11. Möhringen 4, 12. Gosheim 3

Unter der Voraussetzung, daß Sfr. Müller für die Kreisklasse D/N die Termine vom Kreis Z/A übernimmt, wurden folgende Spieltage festgelegt:

(Diese Voraussetzung wurde nicht erfüllt. Deshalb hier die korrigierten Termine (Red)):

05.09. / 26.09. / 10.10. / 24.10. / 21.11. / 12.12.1992

09.01.1 30.01. / 27.02. / 13.03. / 03.04.1993

Kreisblitz – Einzelmeisterschaft: 01.11.92 in Spaichingen, 14.00 Uhr

Kreistag 1993: 25. Juni in Schwenningen

MEM: U20m, U17m, U15m am 3.14. Oktober

U13m, Ullm, U20w, U15w am 7.18. November

IUMM: s. Bericht des Kreisjugendleiters

Da keine weiteren Punkte zu Verschiedenes mehr anstehen, beendet der Kreispielleiter um 21.50 Uhr die diesjährige Versammlung.

Erich Munz, Kreisspielleiter

Einladung zum

27. Möhringer – Wanderpokalturnier

für Einzelspieler mit zusätzlicher Mannschaftswertung

Liebe Schachfreunde

zu unserem offenen, traditionellen 27. Wanderpokalturnier für Einzelspieler mit zusätzlicher Mannschaftswertung laden wir Sie hiermit recht herzlich ein.

Termin: Sonntag, 13. September 1992, 9:30 Uhr, Meldeschluß 9:00 Uhr, Siegerehrung: 18 Uhr

Spielart: Festhalte Möhringen

Modus: 9 Runden nach Schweizer System ; 20 Minuten Bedenkzeit je Spieler. Bei Punktgleichheit entscheidet Buchholzwertung, dann die verfeinerte Buchholzwertung sowie die evtl. gegeneinander gespielte Partie (kein Losentscheid). Computerauslosung und –auswertung garantiert die Einhaltung der angegebenen Zeiten.

Zur Mannschaftswertung werden die vier bestplatzierten Spieler herangezogen (Platzierungsliste).

Preise: 250 / 200 / 150 / 100 / 50 DM (die ersten drei erhalten außerdem eine Urkunde). Zusätzlich 20 gute Sachpreise. Sonderpreis für die beste Mannschaft und den besten B–Jugendlichen (Stichtag 01.01.74).

Startgeld: für Erwachsene 15 DM, für Jugendliche (bis 18 J. und Studenten 10 DM).

Spielmaterial: Bitte für je 2 Spieler 1 Schachbrett mit Figuren und Uhr mitbringen.

Anmeldungen bitte an den 1. Vorsitzenden Eduard Klaus, Waldstr. 12, 7200 Tuttlingen–Möhringen, Tel: 07462-6623

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise und viel Schachvergnügen

Eduard Klaus, 1. Vorstand

Oberschwaben

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, 0731/23392

Spielleiter: Reinhard Nuber, Radgasse 35, 7900 Ulm, 0731/24180

Fresseref. Rudolf Rothenbücher, Haslacher Weg 45, 7900 Ulm, 0731/265658

Kassierer: Siegfried Kost, Birkenweg 13, 7903 Iochingen 3, 07333/3645

Bezirks-Konto: Volksbank Lc: ickingen, Kto— Nr. 14224, BLZ 630 913 00

Termine für die Mannschaftskämpfe 1992/193

Landesliga

gas 13.09., 27.09., 25.10., 15.11., 06.12., 10.01., 07.02., 07.03., 04.04.

Bezirksklasse Nord: 20.09., 11.10., 22.11., 13.12., 10.01., 31.01., 28.02.

Bezirksklasse Süd: 20.09., 11.10., 08.11., 22.11., 13.12., 10.01., 31.01.,

28.02., 04.04.

Kreisklasse: 27.09., 18.10., 22.11., 13.12., 24.01., 14.02., 14.03.

A – Klasse: 13.09., 18.10., 08.11., 29.11., 17.01., 28.02., 21.03.

B – Klasse: 27.09., 25.10., 15.11., 06.12., 17.01., 07.02., 07.03.

C – Klasse: 20.09., 11.10., 15.11., 06.12., 24.01., 14.02., (21.03.)

Reinhard Nuber

SÜD

9. Bodensee- Pokalturnier

Dieses Turnier beginnt am 17.9. in Tettang. Näheres s. unter Terminvor-schau.

Nachrichten

Altensteiger Schachfestival 1992

22. Juli – 2. August

Das Großmeisterturnier hatte die Turnierkategorie 11.

Hier die Endtabelle dieses Turniers:

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Pkt	Wertg
1.	GM Romanischin	UKR	•	0	1	=	1	=	1	=	1	=	1	8	
2.	GM Ribli	HUN	1	*									1	6,5	35,5
3.	GM Kondermann	GER	0	*	1	1	1	=	1	0	1	0	=	6,5	34,25
4.	GM Schlosser	GER	=	0	*	1	=						=	6,5	33,75
5.	IM Stefansson	ISD	0	=	0	0	•	=	1	=	1	–	1	6	
6.	GM Voigt	GER												5,5	29,25
7.	IM Stangl	GER	0	=	=	=	0	–	•	0	=	1	1	5,5	26,75
8.	IM Chr. Gabriel	GER	=	0	=	=	=	1	•	=	0	=		5	
9.	IM K. Müller	GER	0	=	1	0	0	0	=	*	=	1	=	4,5	23,00
10.	IM Brunner	SWZ	0	=	0	=	=	=	•	1	=			4,5	22,75
11.	IM Sadler	ENG	=	1	0	0	=	0	1	0	0	*	=	4	
12.	IM Luther	GER	0	0	=	=	0	=	=	=	=	*		3,5	

6. Schwarzwald -Open Altensteig

25. Juli – 2. August 1992

Drei Sieger halte das Schwarzwald –Open 1992. Mit dem Internationalen Meister Petr Habe aus der CSFR, Großmeister Andrei Kovalev und IM Sergej Kishnev (beide aus Rußland) lagen in der 6. Auflage dieses Schachturniers des CJD Altensteig SCC drei Teilnehmer mit 7,5 von 9 möglichen Punkten gleichauf an der Spitze. Einen halben Punkt dahinter GM Valerie Chekhov, ebenfalls aus Rußland, und FM Moran Augusto aus Ecuador gemeinsam auf Rang 4. Dann folgte ein 11 Teilnehmer starkes Feld mit 6,5 Punkten, in dem sich zur Freude der Veranstalter einer aus ihren Reihen befand: Watu Kobese. Auch der Altensteiger Armin Huber hielt sich bravurös; er führt als Gesamt–Siebzehnter das Feld der 6,0-Punkte–Teilnehmer an, in dem sich auch der ehemalige Schüler des Leistungszentrums an der Jugenddorf– Christophorusschule Altensteig, Marc Werner, befindet. Peter Fröhlich hatte zum Schluß etwas nachgelassen und wurde mit 5 Punkten 44. Gute Mittelplätze belegten noch Farid –Raoul Ullrich und Marc Schuler, die mit 4,5 Punkten immerhin eine 50%–Ausbeute erreichten.

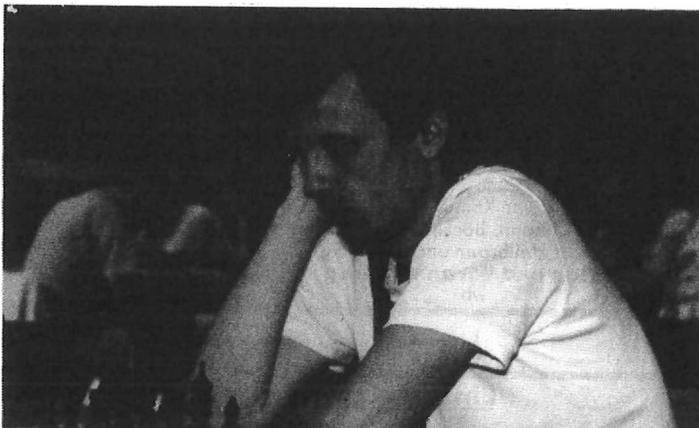
Schon am Samstagabend war klar gewesen, daß Habe und Kovalev an der Spitze liegen würden. Beide lagen gemeinsam vorne und trafen damit automatisch in der letzten Runde aufeinander. Keiner brauchte mehr viel zu riskieren und nach ihrem Remis am Sonntagmorgen war nun noch die Frage, ob und wer zu ihnen aufschließen würde. Hier hatte Kishnev gegen den Berliner IM Mieden Muse das glücklichere Ende für sich. So lagen schließlich die drei Genannten gemeinsam auf Platz 1.

Der gut gestartete Watu Kobese war in der Mitte des Turniers etwas eingebrochen. Dann spielte er sich aber mit vier Siegen in Folge wieder weit in Spitze und lag sogar noch einen halben Punkt vor seinem Mannschaftskameraden vom CJD Altensteig SCC, Armin Huber. Dieser hatte sich von Beginn an hervorragend geschlagen und war nur durch eine einzige Niederlage (mit Schwarz gegen GM Chekhov aus Rußland als viertstärksten Spieler des Turniers!) aus dem absoluten Spitzenfeld zurückgedrängt worden. Auch Peter Fröhlich aus demselben Team war lange Zeit mit Huber gleichauf gelegen. Er wurde durch eine Niederlage gegen den württembergischen Spitzenspieler Dr. Gerhard Fahnen-schmidt aus Sindelfingen etwas aus dem Tritt gebracht und fiel zurück, konnte aber seinen Platz im ersten Drittel der Tabelle halten.

Fand – Raoul Ullrich kam direkt von einem Einsatz mit der deutschen Schach –Jugendnationalmannschaft aus Irland zurück, brachte am Anfang etwas schwankende Leistungen. Er stabilisierte sich dann mit einem Sieg und drei Remis in Folge und erreichte ebenso wie Marc Schuler noch die 50%– Marke.

Bei der Siegerehrung im Chorraum der Jugenddorf– Christophorusschule Altensteig konnten dann Jugenddorfleiter Willi Grang4 Kreissparkassenfilialdirektor Josef Birner als Vertreter des Sponsors und Schachlehrer Josef Beutelhoff in Anwesenheit des Vizepräsidenten des württembergischen Schachverbandes, Walter Pungartnik, den Siegern ihre Preise überreichen. Neben den Genannten gab es noch mehrere Preise in verschiedenen Jugendklassen. Der Preis für die beste Dame im Feld ging an Anita Siepenkötter. Der Krefelderin war es gelungen, durch zwei Siege in den letzten Runden (gegen den Altensteiger Schulen und FM Ralf Scheipl aus Straubing) die beiden Russinnen IM Tatjana Chekhova und Svetlana Semina noch abzufangen.

Klaut Bayer



Siege im Schwarzwald Opem IM Petr Habe

Hier das Endergebnis (mit Buchholzpunkten):

7,5 Pkt: IM Habe (Kirchheim) 55,0; GM Kovalev (Empor Berlin) 561,0; IM Kishnev (Gelsenkirchen) 47,0

7,0 Pkt: GM Chekkhov (Empor Berlin) 51,0; FM Moran (Ecuador) 49,5

6,5 Pkt: IM M. Muse (Empor Berlin) 54,5; Schlindwein (Untergrombach) 52,0; FM Dr. Fahnen Schmidt (Sindelfingen) 51,5; FM Kindl (Wolfbusch) 51,0; GM Dokhoian (Bochum) 49,5; Zeller (Schw. Gmünd) 48,5; IM F. Portisch (Budapest) 47,5; Kobese (Altensteig) 47,5; Kargoll (Karlsruhe) 45,5; Leyrer (Süßen) 44,5; Dr. Dr. Jahr (Bamberg) 42,5

6,0 Pkt: A. Huber (Altensteig) 51,5; FM Hönsch (Bebenhausen) 51,0; J. Schlenker (Wolfbusch) 50,0; D. Muse (Rehberge Berlin) 49,0; Marc Werner (Sindelfingen) 46,5; R. Wolf (Ebersbach) 45,0; FM Tomczak (Tegel Berlin) 43,5; Anita Siepenkötter (Krefeld) 43,5; FM Hoffmann (HP Böblingen) 41,5; Meiser (Lorsch) 40,5;

5,5 Pkt: FM Dittmar (Schmiden/C.) 51,5; M. Lang (Ditzingen) 50,0; FM G. Portisch (Budapest) 48,0; Flohr (Tegel Berlin) 48,0; FM T. Chekhova (Empor Berlin) 47,0; Porth (Bargteheide) 45,0; Chr. Schmitt (Viernheim) 44,5; M. Schröder (Mcjarkdorf) 43,0; M. Lorenz (Wunsiedel) 42,5; Feuchtinger (Oberkirch) 41,5; H.P. Remmler (Pforzheim) 41,5; Adler (Lindau) 40,5;

5,0 Pkt: FM Scheipl (Straubing) 54,0; Sperlich (Tegel Berlin) 52,0; Fink (Aalen) 47,5; FM P. Hertzog (Tübingen) 46,5; Hillermann (Bietigheim) 46,6; Fröhlich (Altensteig) 43,6; Haller (Wolfbusch) 46,0; Pohl (Schw. Gmünd) 43,0; Nurbekoglu (Landshut) 42,5; Erker (Süßen) 42,5; W. Müller (Bremen) 42,5; Sulzbach (Mannheim-Lindenhof); Springmann (Sasbach) 42,5; Kropp (Mombach) 42,0; **Mephisto Vancouver (Hegener & Glaeser)** 41,5; Vuckovic (Winnenden) 41,5; M. Ottmann (Herrenberg) 41,0; Mertens (Wiesbaden) 40,5; Höllmann (Nordhorn) 39,5; Tsc harotsch kin (Metzingen) 39,5; Gritsch (Ditzingen) 39,5; Schnepp (Schmiden/C.) 39,0; Beisswenger (Waiblingen) 37,0; Schönenborn (Reutlingen) 35,0

vor weiteren 91 Teilnehmern

Kinder als Meister von morgen ?**Gespräch mit kleinen Stars**

ALTENSTEIG - Draußen ist heiße Luft und drinnen in der Altensteiger Markgrafenhalle rauchen die Köpfe: Profis, aber auch Kinder beim Schach. Gestern fiel die Entscheidung: Peter Jurczyk aus Dornstetten machte das Rennen. Wir unterhielten uns mit den kleinen Stars und mit Wettkampfleiter Zorn.

Peter Jurczyk aus Dornstetten errang beim Kinderschachturnier achteinhalb von neun möglichen Punkten. Dicht gefolgt ist er von Mothias Scherer aus Biberach, der sieben Punkte erzielte. Stefan Lindörfer aus Ettmannsweiler ist mit sechs Punkten auf dem dritten Platz. Zwei Spieler errangen mit jeweils fünf Punkten den vierten Platz: Ramin Fatemeh aus Altensteig und der Holländer Jan Morsch. Auf dem sechsten Platz ist Michael Jurczyk aus Dornstetten mit vierinhalb Punkten. Das einzige Mädchen des Turniers, Nina Jetter aus Pfalzgrafenweiler und Peter Lindörfer aus Ettmannsweiler erzielten mit dreieinhalb Punkten den siebten Platz. Sergej Kishnev aus Rußland mußte mit Rang neun vorliebnehmen und Rang zehn fiel auf Jos Morsch.

Nach den Aussagen des Wettkampfleiters Richard Zorn von der Württembergischen Schachjugend ist das Turnier gut verlaufen. Zusammen mit den Initiatoren des ersten Kinderschachturniers, Klaus Lindörfer und Josef Beutelhoff, verlieh der Wettkampfleiter gestern nachmittag die Auszeichnungen. Er bezeichnete es als erfreulich, daß auch die Schwächeren bis zum Schluß durchgehalten hörten. Fazit: Nächstes Jahr soll es wieder ein derartiges Kinderschachturnier geben.

Wie kommt's, daß Kinder so vom Spiel auf den schwarzweißen Brettern fasziniert sind? „Es ist lustig“, meint der 10jährige Holländer Jos Morsch, der mit seiner Familie gerade Urlaub in Altensteig verbringt. Seine Mutter ist ganz hin- und hergerissen: „Wir wußten gar nicht, daß Altensteig so eine Schach-Hochburg ist. Bei dem ersten Kinderschach-Turnier treffen sich doch tatsächlich die Meister von morgen.“ Die Mutter weiß, daß ihre Kinder bei dem Spiel nicht die besten Karten haben, doch: „Wenn meine Kinder alles verlieren sollten, so haben sie doch jeden Tag etwas dazulernen können. In Holland kenne ich solche Turniere für Kinder nicht.“

Der 12jährige Peter Jurczyk sagt: „Im Fußball bin ich nicht so gut. Aber so ein Denksport wie Schach - das gefällt mir. Ich strebe die Württembergische Meisterschaft an.“ Außerdem freut es Peter, daß „man in Altensteig anderen Großmeistern beim Spiel zuschauen kann“. Doch auch seine Gegner beim Kinderschachturnier hätten ein „ganz schön starkes Niveau gehabt“.

Dorn einzigen Mädchen des Turniers, der 12jährigen Nina Jetter „gefällt einfach alles“ bei dem Turnier: „Schach spielen ist einfach schön. Das Denken macht mir keine Probleme“, sagt sie. Nina spielt seit etwa vier Jahren Schach und geht nach eigenen Worten bereits seit zwei Jahren zu Turnieren. Und sie bekennt: Jeder träumt davon, zu den Großen zu gehören.“

Ramin Fatemeh und Stefan Lindörfer gefällt „am besten das Gewinnen“. Doch wenn mal ein Spiel verloren geht, ist das auch nicht weiter schlimm, so die beiden übereinstimmend.

Matthias Scherer erzählt, daß er „nicht so ein Typ ist, der jeden Tag nur Schach im Kopf hat“. Dennoch habe ihn sein Vater dazugebracht. Irgendwie mache Schach spielen aber doch immer wieder „so richtigen Spaß“.

Wettkampfleiter Richard Zorn meint, daß es sich bei Kindern zwar „nicht um die Profis von morgen handelt“, der erste Schritt aber mit dieser Begegnung in diese Richtung getan sei. Bedenken müsse man aber, daß es „sehr viele Profis im Schach gibt“. Und: „Da ist der Weg nach oben nicht einfach.“

Aus Kreisnachrichten, 01.08.92



Siegerehrung beim Altensteiger Kinderturnier

Feuerbacher Blitzschach - Open

Das August-Turnier gewann Trachtmann mit 18 Punkten vor Pöthig (16,5), Haag (16), Zimber (15,5) Mikoleizig (15), Heini (14,5), Wutzke (13), P. Becker und Schäfer je 12,5 und Wolter (12) vor 12 weiteren Spielern.

Zwischenbilanz in der Jahreswertung (bis August):

Heini/Feuerbach 60,5; Dittmar/Schmiden 36,5; Weber/Feuerbach 32; Dr. Birke SSF-79 29; Zimber/Ditmingen 26,5; Haag/Marktheld und Wutzke/Langenau je 23, Bothmann /KS Stgt 22,5; J. Gabriel/SSF-79 20; Lenz/Schmiden 18; Mikoleizig/Winnenden 15; Lüdtk/Feuerbach 13,5 vor weiteren 51 Teilnehmern.

Die nächsten Blitzschach-Open finden am 04.09.92 und am 02.10.92, jeweils 19.30 Uhr, in der Festhalle Feuerbach statt!

jwa

Peter Kalker und Joachim Reutter siegen beim 3. Friedrichshafener Promenaden-Turnier

Mit einem Überraschungssieg des Lokalmatadors Peter Kalker endete das 3. Friedrichshafener Promenadenturnier am 15.8.92 an der Uferpromenade des Bodensees. Im Stichtkampf besiegte der an Nr. 23 gesetzte Friedrichshafener (DWZ 2098) den Böblinger Mario Born (11/DWZ=2240) und konnte an diesem Tag seinen persönlich bislang größten sportlichen Erfolg verbuchen. Immerhin schlug er auf dem Weg zum Turniersieg den an Nr. 1 gesetzten Jochen Rentschler (FM) aus Langenau, den peruanischen Meister Arcadio Cieza (WD Ulm) und den Turniersieger aus dem Jahre 1990 Axel Schmitt aus Mzingen (Nr. 3). Den 3. Rang belegte mit 5 Punkten aus 6 Runden M. Lenhardt (Biberach) dank besserer Buchholz-Wertung vor E. Kurz (Waldshut), M. Schröder (Markdorf), R. Schlenker (Villingen -Schwenningen) und T. Pieper (Ulm).

In der B-Gruppe waren nach 6 Runden 7 Spieler (1) punktgleich mit 5 Punkten und somit mußte auch hier der Turniersieger über Stichtkampf ermittelt werden. Es siegte Joachim Reutter (Villingen -Schwenningen) vor Charles Wolff (Kanada), Xaver Fichtl (Lindau), Gerd Nagel (Reutlingen), Manfred Herfel (Hellertal), Karlheinz Pester (Stuttgart) und Horst Baecker (Weiler).

Das Turnier fand bei herrlichem Wetter und vor der bezaubernden Kulisse des Bodensees statt. Mit der Rekordbeteiligung von **165 Teilnehmern** wurde das Turnier für alle Spieler zu einem großartigen Erlebnis. Organisatorische Probleme bereiteten lediglich die unangemeldet und kurzfristig angereisten Spieler, die - zum Teil von weit her - erst kurz vor Anmeldeschluß eintrafen. Um auch dieses - allgemeine - Problem besser in den Griff zu bekommen, sollen zukünftig nur noch jene unangemeldeten Spieler im Rahmen des Kapazitäts-Limits (150) berücksichtigt werden, die sich spätestens eine halbe Stunde vor Turnierbeginn anmelden.

Tilo Balzer

Peter Fröhlich gewinnt Kandidatenturnier 1992

Easrichtung und ein verdienter Sieger: das sind die Attribute des Kandidatenturniers 1992.

46 Spieler aus dem gesamten Verbandsgebiet hatten sich in Eberstadt zum Kräfteressen eingefunden, mit einem DVVZ-Schnitt von ca. 2100 ein gut besetztes Turnier.

Trotz brütender Hitze an den ersten Tagen legte Peter Fröhlich aus Altensteig einen furiosen Start hin (5/5) und konnte das Turnier unangefochten mit 7,5 Punkten aus 9 Partien klar gewinnen. Herzlichen Glückwunsch!

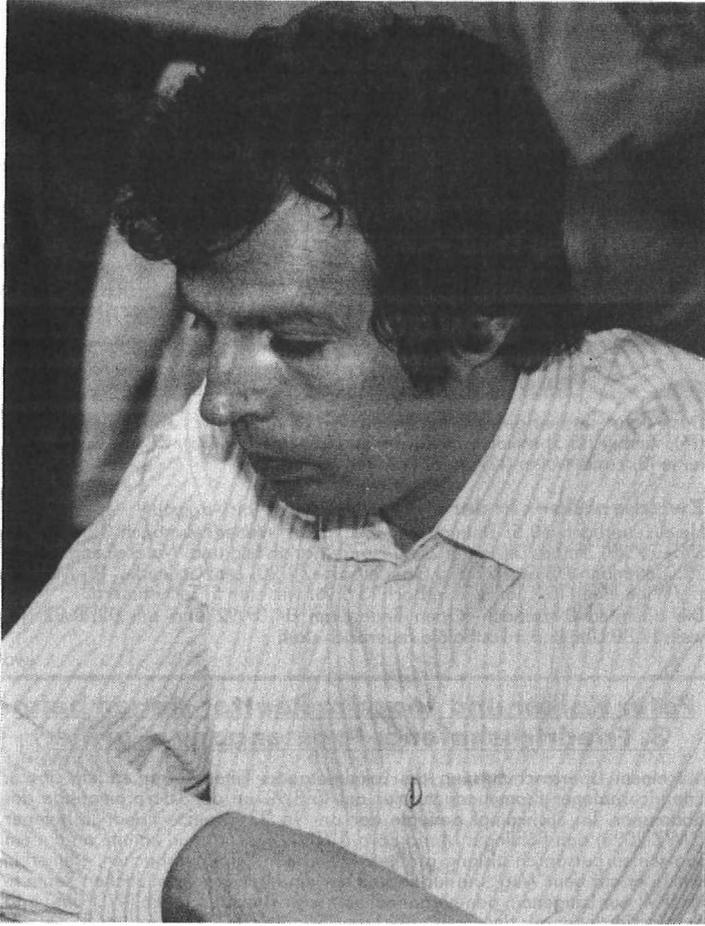
Um die weiteren Plätze gab es ein ziemliches Gerangel, wobei Marcin Banaszek (Hellingen) im Kampf um Platz 2 mit 6,5/9 die Oberhand behielt, gefolgt von 6 Spielern mit je 6 Punkten. Immerhin 2 Punkte konnte der Eberstädter Lokalmatador (und A-Klasse-Spieler) Karl Maier ergattern, alle Achtung!

Um alle Partien wurde hart, aber sportlich fair gekämpft, zur Freude des Turnierleiters Bruno Jerratsch, der keinen einzigen Protestfall zu verzeichnen hatte.

Ein besonderer Dank gilt dem Ausrichterverein VfL Eberstadt 04 und seinem Abteilungsleiter Willi Scheib, der das Turnier in vorbildlicher Weise durchführte und für ein ansprechendes Rahmenprogramm sorgte, so eine Werksbesichtigung bei AUDI in Neckarsulm, ein gemeinsames Mittagessen sowie eine Kellereibesichtigung mit Weinprobe bei der WG Eberstadt. Stellvertretend für alle Spieler überreichte deshalb Schachfreund Bernd-Michael Werner (HP Böblingen) ein von allen Teilnehmern signiertes Buchpräsent an Willi Scheib. Spieler, Turnierleiter, Funktionäre und die zahlreich erschienenen Kiebitze waren sich einig: in Eberstadt sollte ein solches Turnier wieder stattfinden!

Bruno Jerratsch

Weitere Bilder aus Altensteig



IM Kishnev (3. im Open) und sein Sohn Sergei (gingster Teilnehmer im Kinderturnier, 8 Jahre)

Spit n bot fr Schachspieler, die gern Blitzschach
trainieren woU.nt

Offenes Böblinger Blitzschachturnier

Veranstalter: SpVg Böblingen

Spielort: Vereinszentrum, Schloßberg 9, 7030 Böblingen

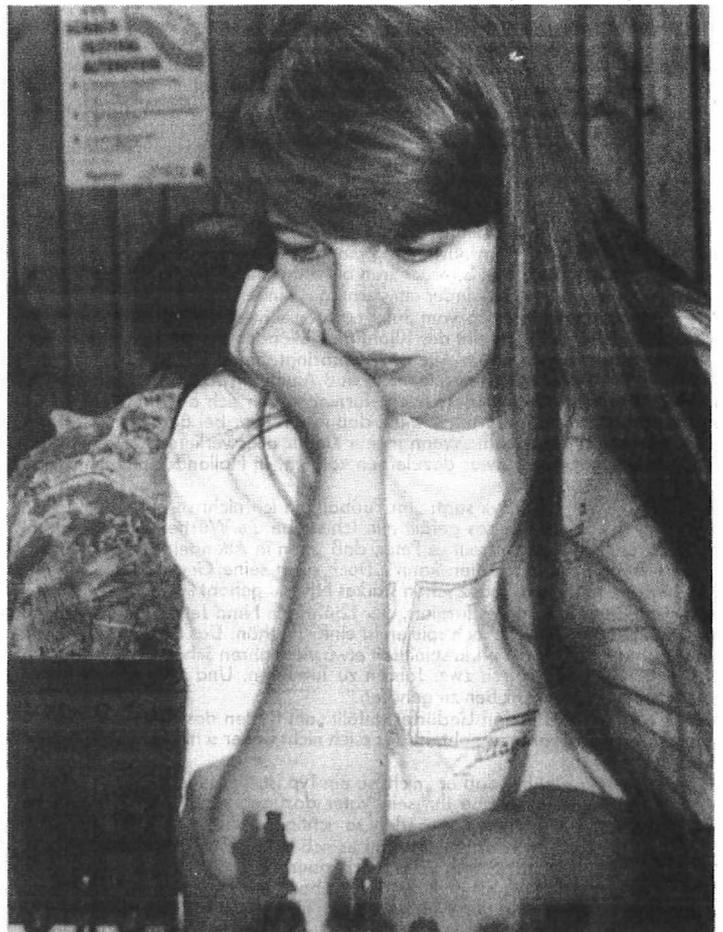
Termine: jeden 1. Freitag im Monat (4.9./2.10./6.11./4.12.)
jeweils um 19 Uhr



Fotos: Klaus Bayer, Altensteig



GM Andrei Kovaiev (2. im Open)



Anita Siepenkötter (beste Dame beim Open)

Fotos: Klaus Bayer, Altensteig



Altensteig 1992: Lebhaftes Medieninteresse beim Schachfestival '92. Rep. U. Zurawski (54), GM L. Vogt, Schachlehrer J. Beutelhoff
Foto: K. Bayer



Altensteig 1992: FM Augusto Moran

Foto: K. Bayer

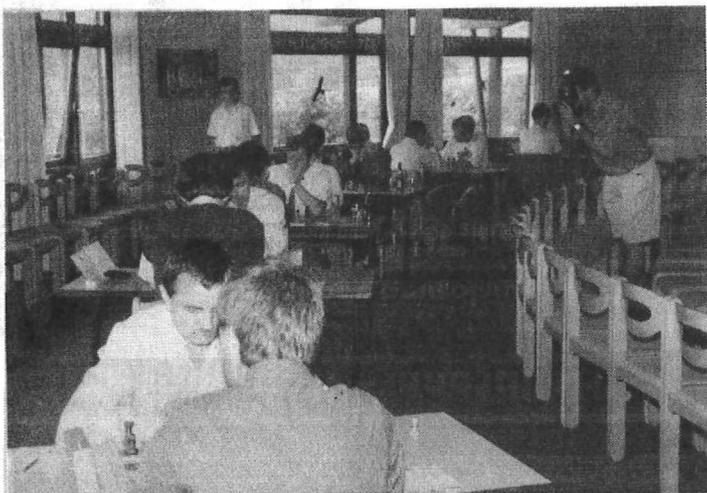


Altensteig 1992: Teilnehmer und Offizielle beim 5. Mephisto-GM-Turnier
Foto: K. Bayer



Altensteig 1992: IM Sergej Kishnev

Foto: K. Bayer



Altensteig 1992: Blick in den Turniersaal des 5. Mephisto-GM-Turniers.
Foto: K. Bayer



Altensteig 1992: Sergej Kishnev (Sohn des IM) als jüngster Teilnehmer des 1. Altensteiger Kinderschachturniers.
Foto: K. Bayer



Cltesliase

für den wilden Süden

Vorführung-Beratung-Verkauf
Schulungen - Kundenhotline

Kompetenz hat einen Namen:

Harald Wohlt

Lindenspürstr. 30

7000 Stuttgart 1

Tel/Fax 0711/6363995

mittwochs 17.30 bis 20.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Dniotmieten 51,,e steht

und ganz klein: Schachbedarf, Schachbücher

WITZKRUKE

Von mittags dreizehn bis abends einundzwanzig Uhr hatte der stille, sanfte Mann den beiden Schachspielern unermüdlich zugeschaut.

Da wurde er von der weißen Partei als Zeuge für einen unfairen Zug der schwarzen Partei angerufen.

Da sagte der, stille, sanfte Mann: „puhd mir uhnännlich leid. Ich gann gar nicht Mihle.“

egß

Schachclub Groß-Umstadt e.V. 13. Groß-Umstädter Schäl aend- Stadtmeisterschaft

unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Wilfried Köbler

Spielort: Max-Planck-Gymnasium, Realschule 9, 6114 Groß-Umstadt
Termin: Samstag, 19. September 1992, 14.00 h bis ca. 18.00 h
Meldeschluß: 19. September 1992, 13.45 h
Stichtag: Jugend: 1.1.1973
Schüler: 1.1.1977
Spielmodus: Rundenturnier oder CH-System je nach Teilnehmerzahl, voraussichtlich 15 oder 20 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler. Die Wertung erfolgt für Jugend und Schüler getrennt.

Teilnahmegebühr DM 2,-. Für die ersten 44 Teilnehmer werden je wil e ousg spielt, für die weiteren Teilnehmer Sachpreise.
1:abhängig "Axt: o.a. Mded4t siiteri wü aus organisort-. en Gründen (l: itztas J K\$64eilnehmer) .um Voranmeldung, .-

rganierleitung: Klaus Prietze (t:nd Andreas, Luck.o..
n-rneklung bei: Klaus Prietze i. Ahornstr. 4,..6120 Erbach 3, ☎ 06062/4190
Andreas Lucka, Chr. Vogel-Str. E6314
Groß-Umstadt, ☎ 06078/6491

PS: Nach Turnier gemeinsamer Bummel über das Winzerfest

Einladung

ACTIVE
70
JAHRES VEREINSJUBILÄUM

Chess
e2d 0_{pc}

Schachclub 1922 Ketsch e.V.

Wo? Wann?

In 6834 Keuch, Rheinhangastätte
Am 20. September 1992 9 Uhr;
voraussichtlicher Schluß gegen 18 Uhr.

Modus

7 Runden Schweizer System,
25 Min. pro Partie und Spieler

Anersaustellung

E-Jugend, geboren nach dem 31.12.81;
D-Jugend, geboren in der Zeit vom 01.01.80 bis zum 31.12.81;
C-Jugend, geboren in der Zeit vom 01.01.78 bis zum 31.12.79;
B-Jugend, geboren in der Zeit vom 01.01.76 bis zum 31.11.77;
A-Jugend, geboren in der Zeit vom 01.01.73 bis zum 31.12.75.

Preise

Pokal und Urkunde für die drei
Erstplatzierten jeder Altersgruppe sowie
ein umfangreicher Sachpreisfond.
Jeder Teilnehmer erhält einen Preis!

Anmeldung

Bis zum 14. September 1992 schriftlich oder
telefonisch unter Angabe des Alters der Spieler bei:
Jochen Kountz
Zwistauer Gasse
6834 Ketsch
Tel.: 0 62 02/6 22 50

Startgebühr

Bei Anmeldung vor dem 14. September beträgt
die Anmeldegebühr DM 5,-; bei späterer Anmeldung DM 7,-.
Für Teilnehmergruppen eines Vereins werden bei
rechtzeitiger Voranmeldung maximal DM 30,-
(sonst maximal DM 42,-) Startgeld erhoben.



Christian Gabriel aus Altensteig

Jugend-WM Duisburg 1992



sponsored by